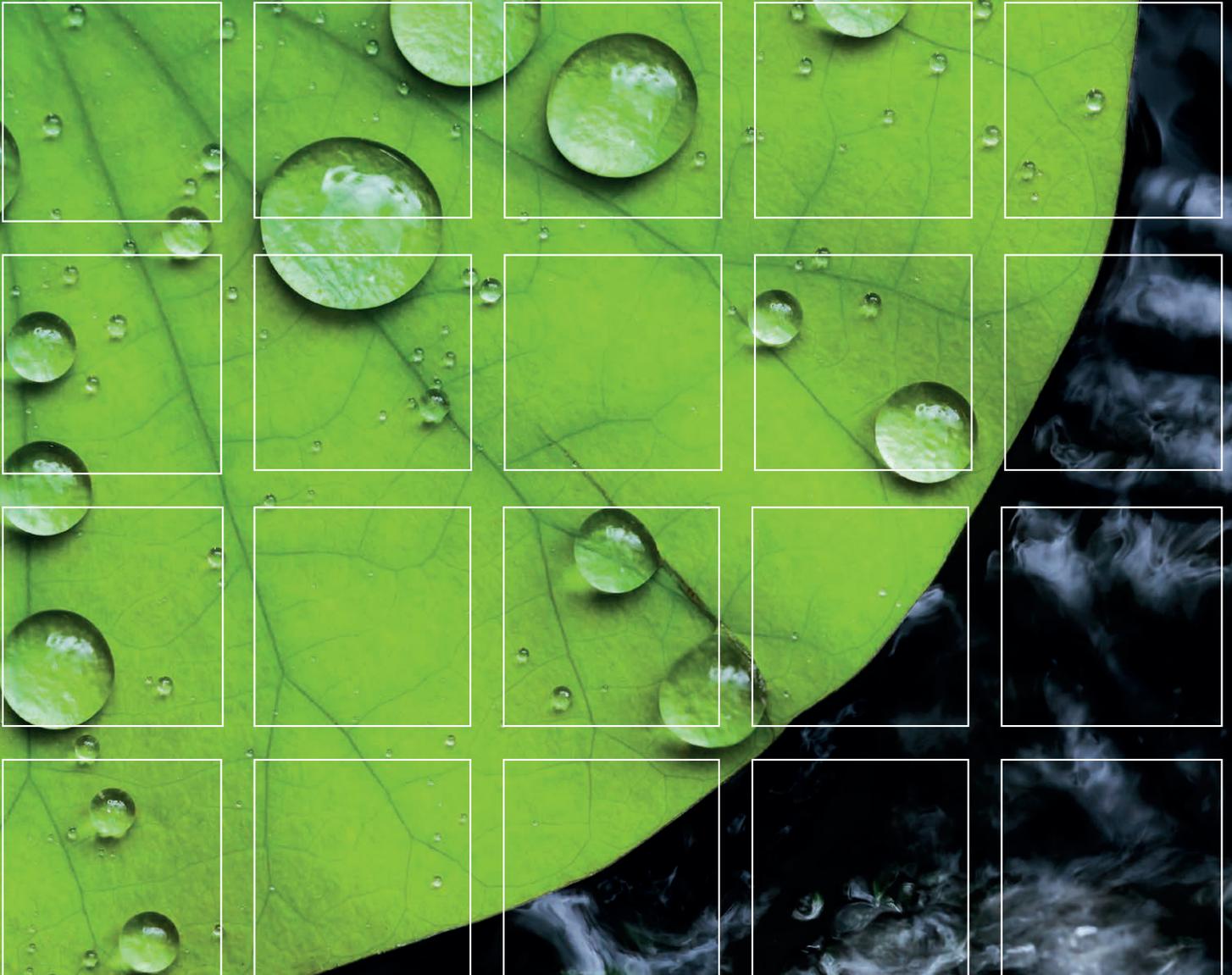


# NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022

## GÜTER SICHERN WERTE ERHALTEN



<b>VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG</b>	3
<b>DAS IST ALLSAFE. DAS MACHT UNS AUS.</b>	4
<b>VERANTWORTUNG FÜR UNSER UNTERNEHMEN UND UNSERE KUNDEN</b>	8
UNSER ANGEBOT	8
IM DIALOG MIT UNSEREN KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN	11
<b>VERANTWORTUNG FÜR NATUR UND UMWELT</b>	14
NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT	14
MATERIALBESCHAFFUNG	18
RESSOURCENBEDARF UND ENERGIEVERBRAUCH	22
WASSERVERBRAUCH, ABWASSERENTSORGUNG UND ABFALLMANAGEMENT	27
MOBILITÄT	31
NACHHALTIGKEITSKOMMUNIKATION	33
<b>VERANTWORTUNG FÜR UNSER TEAM</b>	35
UNSER TEAM	36
GESUNDHEITSMANAGEMENT UND ARBEITSSICHERHEIT	38
WEITERBILDUNGEN	40
ARBEITSZEITMODELLE UND FAMILIENFREUNDLICHKEIT	41
WORK-LIFE BALANCE	42
INTEGRATION, GLEICHBEHANDLUNG UND VIELFALT	43
<b>VERANTWORTUNG FÜR UNSERE GESELLSCHAFT</b>	45
<b>AUSZEICHNUNGEN</b>	48
<b>PUBLIKATIONEN</b>	50
<b>IMPRESSUM</b>	51

# Willkommen

## VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Liebe Leserin und lieber Leser,

die Dampfmaschine läutete in Deutschland vor etwa 200 Jahren den Wandel von einer Agrargesellschaft in eine technisch und wirtschaftlich orientierte Industriegesellschaft ein. Zuerst noch langsam, aber mit zunehmend rasanterem Tempo brachte uns der technische Fortschritt voran. Deutschland zählt zu den erfolgreichsten Industrienationen der Welt. Und wir profitieren von einer florierenden Wirtschaft mit ausgezeichnet ausgebildeten Fachkräften und einem profunden Sozial- und Gesundheitssystem. Größer, besser, schneller, mehr.

### **ABER ...**

Es gibt ihn nicht, den Plan B für unsere Erde. Was wir der Umwelt heute zumuten, fällt uns und unseren Nachkommen morgen auf die Füße. Das, was wir als Industrienation an Segnungen einstreichen dürfen, hat auch eine Kehrseite. Und die geht eindeutig zu Lasten der Umwelt. Die sorglose Ausbeutung von Ressourcen – „weil wir es uns leisten können“ – können wir uns eben nicht mehr leisten. Der Preis ist zu hoch, das Zahlungsmittel ist die chronische Überlastung der Umwelt. Hier müssen wir ansetzen.

### **... WIE?**

Im Laufe der vergangenen Jahre haben wir bei allsafe die Nachhaltigkeit vorangetrieben. Wir haben gelernt, dass Nachhaltigkeit kein definiertes Ziel, sondern ein arbeitsintensiver, endlos scheinender Weg ist. Wir wollen kein Greenwashing betreiben und keine halbherzigen Maßnahmen ergreifen. Wir wollen allsafe und alle Stakeholder unseres Unternehmens zum Umdenken und Neuhandeln bewegen. Schritt für Schritt. Für uns zählen hier auch die kleinen Dinge, die auf das Gesamtbild der Nachhaltigkeit auf den ersten Blick vielleicht keinen nennenswerten Einfluss haben. Die aber unsere Einstellung zu Umweltthemen schärfen und verändern.

### **NACHHALTIGKEIT IST EINE HALTUNG. UNSERE HALTUNG.**



Jens Laufer

Detlef Lohmann

Ja, mach nur einen Plan,  
sei nur ein großes Licht.  
Und mach dann noch'nen zweiten Plan,  
gehen tun sie beide nicht.

aus „Lied von der Unzulänglichkeit menschlichen Strebens“  
von Bertolt Brecht

**DAS IST ALLSAFE.  
DAS MACHT UNS AUS.**

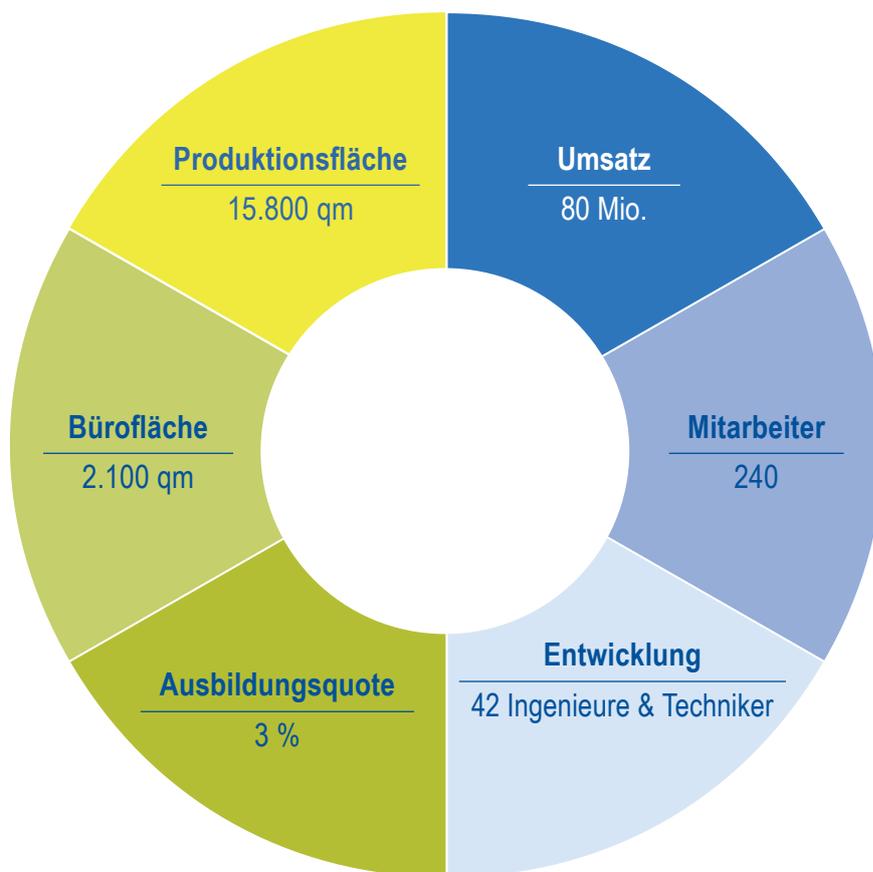


## ALLSAFE MEILENSTEINE UND HIGHLIGHTS

- 1964** Gründung der Jungfalk GmbH von Erik Jungfalk in Heidelberg
- 1970** Tödlicher Unfall von Erik Jungfalk
- 1977** Eintritt von Karl Koller und Umzug nach Engen
- 1995** **ZERTIFIZIERUNG NACH ISO 9001**
- 1996** **10 MIO. € UMSATZ UND 45 MITARBEITER**
- 1999** Eintritt von Detlef Lohmann – Variable Gehälter mit Zielvereinbarungen
- 2000** Produzent und Lieferant für OEM Automobil
- 2004** Neuer Name, aus ANCRA wird allsafe  
Genussscheine (Kapitalbeteiligung) für Mitarbeitende  
**ZULASSUNG DURCH LBA ALS HERSTELLUNGSBETRIEB PART 21G UND INSTANDHALTUNGSBETRIEB PART 145**
- 2008** **28,8 MIO. € UMSATZ UND 106 MITARBEITER**
- 2009** Weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise  
**20,0 MIO. € UMSATZ UND 108 MITARBEITER**  
Neues Gehaltsmodell inklusive Mitarbeitergewinnbeteiligung  
**ZERTIFIZIERUNG NACH ISO/TS 16949**
- 2012** „...und mittags geh ich heim“ – 1. Buch von Detlef Lohmann und Auszeichnung als „Managementbuch des Jahres“  
Erste CO<sub>2</sub>-Bilanz mit Scope 1, 2 und 3
- 2015** Filmprojekt „Augenhöhe“ mit allsafe als einer der Pioniere moderner Arbeitswelten  
**ZERTIFIZIERUNG NACH DER UMWELTNORM ISO 14001**
- 2016** allRAD: Jobrad-Möglichkeit für alle
- 2017** allsafe-Stiftung - erste Einzahlung in Engener Bürgerstiftung als Grundstock
- 2019** **67,8 MIO. € UMSATZ UND 269 MITARBEITER**  
Start blueserve® – Vorstellung Konzept für „blaue“ Kreislaufwirtschaft  
**ZERTIFIZIERUNG NACH EN 9100**
- 2020** Pandemie - Corona  
**56,9 MIO. € UMSATZ UND 248 MITARBEITER**  
5. Mal „TOP JOB“ – bester Arbeitgeber im Mittelstand

## ALLSAFE IN ZAHLEN

LADEGUT-SICHERUNG BEDEUTET INVESTITIONEN IN MENSCHEN UND IDEEN.



DAS UNTERNEHMEN ALLSAFE HAT MEHR ZU BIETEN ALS NACKTE ZAHLEN.

## WERTE SICHERN – ZUKUNFT ERHALTEN!

Wir wollen **Menschen begeistern** – mit **Sicherheit** – mit sicheren Produkten, mit sicheren Arbeitsplätzen für eine sichere Welt.

Ladegut-Sicherung und der erweiterte Bereich der Personensicherung sind sinnvolle und motivierende Produktfelder, mit denen wir Leben und Werte schützen. Bei allsafe sind alle Mitarbeiter extrem anpassungsfähig, verantwortungsbewusst und kreativ. Mit fast 60 Jahren Erfahrung wissen wir, was unsere Kunden brauchen und wünschen und wie der Markt aufgestellt ist. Wir sind es gewohnt, den Spagat zwischen innovativen Sicherheitskonzepten und den oft konservativen Vorstellungen der Kunden zu meistern.

Die Geschäftsführung treibt ein innovatives und hierarchiearmes Führungsmodell voran. Damit wird flexible Zusammenarbeit ermöglicht und gefördert. Die Mitarbeiter werden zu selbstständigem und verantwortlichem Handeln motiviert. Zahlen, Daten und Fakten werden offen kommuniziert. Die Menschen bei allsafe sind durch intensive Projektarbeit in Entscheidungen eingebunden.

Unsere Visionen und Werte schaffen eine Basis für eine einzigartige Innovationsgemeinschaft. Alle Mitarbeitenden sind bei uns direkt am Gewinn beteiligt. Unser Gewinn ist ihr Gewinn.

Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Sicherheit leiten uns in unserem Denken, weil wir davon überzeugt sind.

Wir haben vieles auf den Kopf gestellt, vor allem aber uns selbst. Um das Beste für unsere Kunden zu leisten, gehen wir mit Begeisterung neue Wege. Wir bündeln Wissen und Erfahrungen. Unser Kompetenzrezept ist ein aktives Netzwerk mit ausgewählten Kunden und ausgewählten Lieferanten. Und mit unserem Anspruch und Versprechen „Made in Germany“ garantieren wir Markenprodukte bester Qualität und höchster Sicherheit. Unsere Leidenschaft für immer Neues und immer Besseres treibt uns täglich an.

### allsafe – IHR ERFOLG MIT SICHTBARER HALTUNG



## ERFOLG IST EINE FRAGE DER WERTE

Menschen sind frei und verantwortlich. Wir leben Werte durch Taten. Unser Handeln basiert daher auf den vier Werten:



**allsafe**  
made in germany seit 1964

IHR ERFOLG MIT SICHTBARER HALTUNG

### LEITLINIEN ZUR SELBSTFÜHRUNG

---

Menschen sind frei und verantwortlich. Unser Handeln basiert daher auf den vier Werten:

**FAIRNESS, VERANTWORTUNG,  
KUNDENORIENTIERUNG, INNOVATION.**

Diese Werte leben wir täglich; dabei orientieren wir uns an folgenden Leitlinien:

Marktbedürfnisse spornen uns zu innovativem Handeln an. **WIR GEBEN HALT – WIR GEHEN VORAN.**

---

Auf die Menschen bei allsafe sind wir stolz: Sie arbeiten verantwortlich für sich selbst, ihre Kollegen und das Unternehmen. **WIR STEHEN ZU UNSEREM WORT.**

---

Faires Verhalten begeistert Kunden, Lieferanten und Menschen im Unternehmen. **WIR ÜBERZEUGEN DURCH RAT UND TAT.**

---

Mit Kreativität und Flexibilität passen wir uns vorausschauend an die Wirklichkeit an. **WIR SCHAFFEN ZUKUNFT.**

**Werte sichern. Werte erhalten.**

Unsere Führungsleitlinien geben dem Führungsteam Halt und Orientierung für ihr tägliches Verhalten und sind Richtlinien zur operativen Führung bei allsafe.

# VERANTWORTUNG FÜR UNSER UNTERNEHMEN UND UNSERE KUNDEN



**ALLSAFE ENTWICKELT, PRODUZIERT UND VERKAUFT DIE KERNKOMPETENZ „FESTHALTEN“.**

Wir konzentrieren uns auf das sichere Festhalten von:

**PRODUKTEN UND LADUNG AUF DER LADEFLÄCHE VON TRAILERN,  
LKW UND TRANSPORTERN**

**MENSCHEN IN TRANSPORTERN UND VANS**

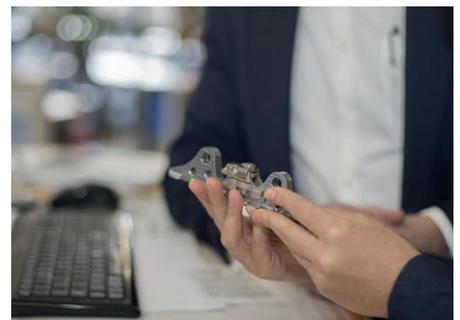
**EINBAUTEN IN FLUGZEUGEN, WIE Z.B. BORDKÜCHEN**

Dafür werden unsere Sitz- und Lastschienen, Sperrstangen und Klemmbalken, textile Produkte und Fittinge eingesetzt. Marktbedürfnisse spornen uns zu innovativem Handeln an. Wir überzeugen durch Rat und Tat.

## UNSER ANGEBOT

allsafe steht für ein komplettes, ausgewähltes Sortiment in Sachen Ladegut-Sicherung. Vom Zurrpunkt über Gurte, Netze, Schienen bis hin zu Sperrelementen bieten wir alles für den sicheren Transport wertvoller Güter auf dem LKW oder im Transporter.

Wir verstehen uns als Problemlöser. Erstklassige Ingenieurskunst von mehr als 40 Ingenieuren und Technikern unterstützt die Umsetzung von der Idee zum Produkt.



Mit innovativen Strategien bietet allsafe den präsenten und den potenziellen Kunden relevanten Nutzen und optimiert gleichzeitig die Kostenstrukturen. Deshalb erhalten unsere Kunden exklusive Maßkonfektion mit 24h-Fertigung einschließlich Verpackung und Lieferung „frei Haus“. Alle Produkte können auf Wunsch individualisiert werden. Wir entwickeln und fertigen mit ca. 240 motivierten Mitarbeitern 10.000 Produktvarianten aus nur 10 Basisprodukten – mit unserem Siegel „Made in Germany“. Mit modernsten Arbeits- und Entwicklungsmethoden wie Scrum, FEM, FMEA und 3D-CAD

sowie Simultanem Engineering sind wir immer auf dem neuesten Stand der Technik und Technologie.

Unsere Produkte sind besonders komfortabel in der Anwendung, sehr robust und äußerst langlebig. Sie entsprechen allen Anforderungen an sicherheitsrelevante Produkte und moderne, verantwortungsvolle Fertigungsmethoden. Wir bieten zwei Jahre Produktgarantie sowie Ersatzteilservice, um das Reparieren und eine lange Nutzungsdauer unserer Produkte zu fördern. Unsere Preise für Produkte und Dienstleistungen sind fair kalkuliert.



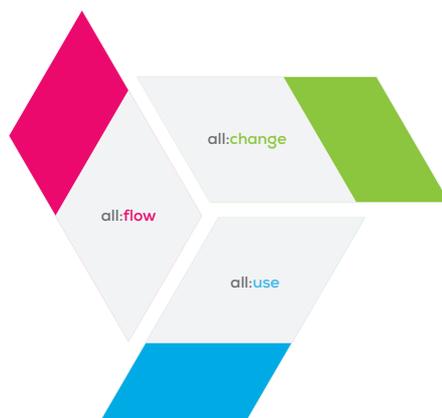
- 100 % zertifizierte Sicherheit
- 100 % garantierte Qualitätssicherung nach 6σ-Standards
- 100 % Liefersicherheit durch ausgesuchte deutsche und europäische Lieferanten
- 100 % garantiert sichere Fahrt mit allsafe-Ladegut-Sicherungssystemen

## all:service

### ALL YOU NEED IS ALL

Was sich nach einem guten Beatles-Song anhört, gibt bei uns einen anderen Ton an. Es ist die einprägsame Erinnerung an unsere Mission: Die Kunden und die Welt mit allem unterstützen, was für Verbesserung sorgt. Dazu zählen: beste Logistikprozesse und passende Software (**all:flow**), ein ewiges Leben für Ladegut-Sicherungen (**all:change**) und sinnvolle Abrechnungsmodelle (**all:use**), bei denen nur nach Benutzung bezahlt wird.

Alles in allem heißt das bei uns **all:service**. Mehr als **all:service** benötigt der Kunde nicht, um Teil einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft zu werden, in der Ressourcen und damit auch Kosten eingespart werden.



### AUF EINEN BLICK

- Geschätzt sind rund 14 Mio. Ladegut-Sicherungen (Balken, Stangen) im deutschen Markt. Pro Quadratmeter sind das rund 40 Sperrelemente und Balken.
- Je nach Typ und Abnahmemenge kostet eine neue Sperrstange oder ein Doppelstock-Balken ca. 30-60 EUR.
- Reparieren ist billiger als die Neubeschaffung – der Reparaturmarkt nach unserer Analyse rund 40 Mio. EUR jährlich, der Prüfmarkt zusätzlich noch einmal so groß.
- Jede Ladegut-Sicherung muss 1x jährlich mit Dokumentation geprüft werden (VDI 2700).

## all:change

### NEUE SOHLEN FÜR ALTE SPERRELEMENTE.

Gute Sperrelemente und ein gutes Paar Schuhe haben etwas gemeinsam: Sie landen nicht so schnell in der Tonne. Bei Schuhen kommt eher der Gang zum Schuster infrage. Das wirklich Interessante daran: Für das Besohlen ist es gleichgültig, welchen Markennamen der Schuh trägt. Auch wir prüfen und reparieren Ladegut-Sicherungen – und wir machen sie wieder fit für ein neues Logistikleben. So bleiben produzierte Werte im Umlauf. Schließlich ist ein Sperrbalken nicht automatisch wertlos, weil dessen Endstücke verschlissen oder beschädigt sind. Und da unsere Umwelt nicht zwischen Marken unterscheidet, erneuern wir auch viele Fremdfabrikate. Dieser Service ist Teil des all:change Versprechens.

Reparatur-Service vor Ort und Reparatur in unserem Werk erledigen wir zu vorher vereinbarten Preisen pro Sperrelement. Mit unserer all:change-Box ist immer ein passender Vorrat an Ladegut-Sicherungen griffbereit.

Mit folgendem Aufkleber haben wir unseren DEKRA-zertifizierten Reparatur-Service im Jahr 2021 beworben:



Wir haben mehr als 5.000 Sperrelemente beklebt. Ein Tracking, wie viele dieser QR-Codes gescannt wurden, haben wir bewusst nicht eingerichtet; wir gehen aufgrund unserer Kundengespräche jedoch davon aus, dass diese Maßnahme für Aufmerksamkeit gesorgt hat.

In diesem Jahr konnten wir unseren Umsatz mit all:change verdoppeln. Und nach unseren Berechnungen haben wir in 2022 fast 223 t CO<sub>2</sub> durch das Reparieren von Ladegut-Sicherung eingespart.

Für die Zukunft planen wir die Zertifizierung der CO<sub>2</sub>-Einsparung durch all:change. Somit stellen wir unseren Kunden quasi ein „CO<sub>2</sub>-Verrechnungskonto“ zur Verfügung.



## all:use

### DAS PREMIUM-ABO UNTER DEN LADEGUT-SICHERUNGEN.

Nutzen ist in. Besitz ist out. Sharing Economy wird der nächste große globale Trend. Und unter #zerowaste listet Instagram über vier Millionen Beiträge. Es drängt sich regelrecht auf, Wirtschaft neu zu denken. Wir haben dafür den all:use-Kreislauf ins Leben gerufen.

Was den all:use-Gedanken besonders macht: Angenommen, die Ladegut-Sicherungen werden nicht mehr genutzt. Vielleicht, weil sie defekt sind oder die UVV-Prüfung überfällig ist. Oder, weil für einen neuen Kunden auch neue Waren transportiert werden müssen und die alten Sicherungen nicht mehr kompatibel sind. Was jetzt? Weit unter dem Neupreis verkaufen? Entsorgen? Aufbewahren und Lagerfläche blockieren? Wahrscheinlich nichts von alledem.

Die Stangen und Balken werden nicht mehr gekauft, sondern bei uns gemietet. Bezahl wird nur die Menge an Ladegut-Sicherungen, die im Einsatz sind. Sobald ein Sicherungselement defekt ist, geht es an uns zurück und wird repariert.

### 3 HAUPTGRÜNDE FÜR ALL:USE

- Bezahlung nur für Nutzung:  
Reduzierte Kapitalbindung an Ladungssicherung
- Passend zu Ihren Transportaufgaben:  
Schneller Austausch der Ladungssicherungen
- Alles inklusive:  
Von der Prüfung über Instandhaltung bis zur Reparatur

## all:flow

### FRIEDEN IM PAPIERKRIEG. UND WAREN OHNE LAGER.

all:flow ist noch viel mehr als Ladegut-Sicherung. Es geht nicht nur um die effizienteste Prozesskette, sondern auch um die wenigsten Glieder. Wir haben Prozesse digitalisiert und Papier eliminiert. Wir sorgen dafür, dass Lagerflächen mehr wert sind und nicht mehr Kosten bedeuten, indem das Warenlager teilweise oder vollständig verschwindet. Den Materialfluss passen wir dem Unternehmen des Kunden so an, dass nur Waren verarbeitet werden, die auch dafür freigegeben sind.

### IHRE ALL:FLOW VORTEILE

- Kein Fertigwarenlager:  
Dennoch mehr als 10.000 Varianten innerhalb von 24 Stunden kundenindividuell herstellbar und lieferbereit. Von Sperrbalken bis zu Systemnetzen.
- Reibungslose Versandprozesse:  
Wir analysieren logistische Abläufe sehr kritisch und entwickeln daraus individuelle Lösungen für höhere Effizienz und Sicherheit.

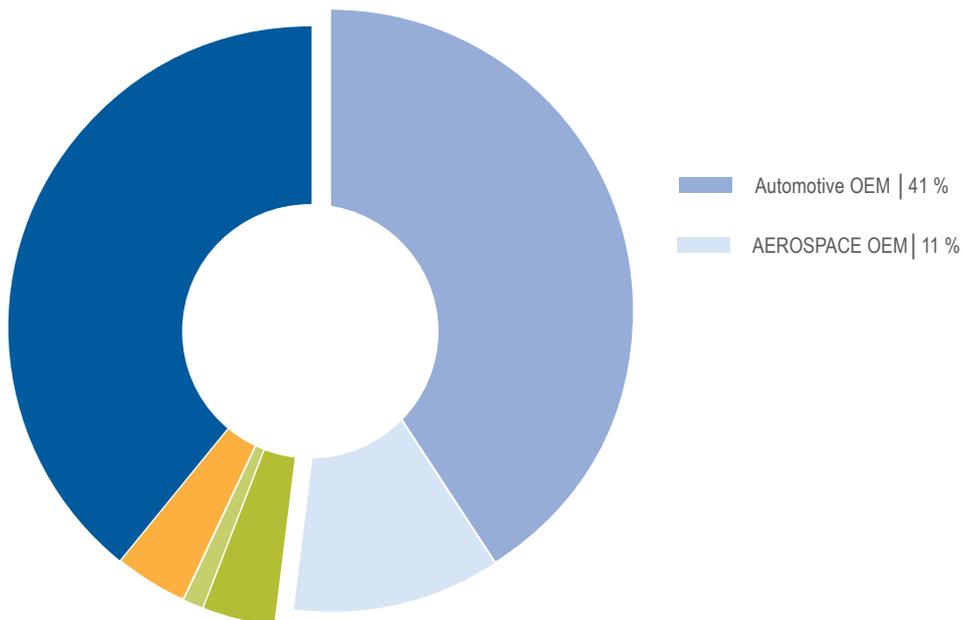
**EIN ÖKONOMISCH FUNKTIONIERENDES SYSTEM KANN ETHISCH VERANTWORTLICH AGIEREN. MIT ALLSAFE ALL:SERVICE FÖRDERN WIR EIN STÜCK ZUHAUSE, EIN STÜCK VERANTWORTUNG, EIN STÜCK „WIR“.**

## IM DIALOG MIT UNSEREN KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN

### UNSER MARKT – AUFTEILUNG UMSATZ (€) AUF KUNDENSEGMENTE

#### TRANSPORT-INDUSTRIE

- Fahrzeugbau | 39 %
- Handel | 4 %
- all:change | 1,0 %
- Industrie / Spedition | 4,0 %



Unsere Kunden sind hauptsächlich in der Transportindustrie, der Automobilindustrie und dem Bereich Aerospace angesiedelt. Die Transportindustrie teilt sich in Fahrzeugbauer, Ausrüster, Spediteure und Handel auf. Wir bieten einen Komplettservice von der Idee zur Konzeption von neuen Produkten bis zur Entwicklung von Prototypen und neuen Dienstleistungen. Hierbei nutzen wir auch die Zusammenarbeit mit staatlichen Prüfstellen und Hochschulen zur Gewährleistung höchster Qualitäts- und Sicherheitsansprüche.

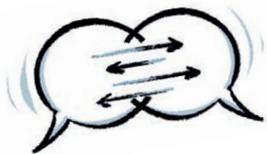
Wir legen Wert auf langfristige und für beide Seiten gewinnbringende Zusammenarbeit. Die Bandbreite unserer Kunden geht vom Einmannbetrieb bis zum Großkonzern. Im Jahr 2022, sowie auch in den Vorjahren, haben wir in etwa 3.000 aktive Kunden weltweit betreut.



Stabilität bedeutet uns mehr als nur Festigkeit. Kundenbeziehungen basieren auf Stabilität, Prozesse basieren auf Stabilität und Werte bieten Stabilität.

Stabilität leitet unsere Verantwortung. Für unsere Kunden sind wir ein zuverlässiger Partner. Wir legen Wert auf stabile Geschäftsbeziehungen. In einer Welt voller Bewegung und Volatilität basiert unser Erfolg gerade auf unserer stabilen Verlässlichkeit.

### allsafe – IHR ERFOLG MIT SICHTBARER HALTUNG



Verständigung nutzen hat mit Verstand zu tun. Durch regelmäßigen Dialog mit unseren Kunden stellen wir sicher, dass unsere Abläufe und die Organisation mit denen unserer Kunden zusammenpassen. Darum nimmt die Kommunikation bei uns eine sehr wichtige Rolle ein. Das fängt innerhalb unseres Unternehmens an und zieht sich durch bis zum Gespräch mit dem Kunden. So alt diese Erkenntnis ist, so wahr ist sie auch: Geteiltes Wissen ist und bleibt doppeltes Wissen.

Um unsere Produktentwicklungen den Kundenbedürfnissen anpassen zu können, ist es unbedingt erforderlich, nah am Markt und Kunden oder Interessenten zu sein: über Messen, Veranstaltungen, Vorträge, Schulungen, aktives Key Account Management und persönliche Unterstützung durch unsere geschulten Mitarbeiter aus dem Bereich Beratung und Verkauf.

Die Kommunikation per Telefon und vor allem per Videoanruf hat sich durch die Corona-Pandemie fest etabliert. Und so kann natürlich auch zugunsten der Umwelt die ein oder andere Fahrt zum Kunden entfallen.

Erfreulicherweise konnten wir dieses Jahr wieder an einigen Messen teilnehmen u.a.: Transportec Milano (Messe Mailand), Logimat 2022 (Messe Stuttgart), DEKRA Zukunftskongress 2022 (Berlin), AIX 2022 (Hamburg).

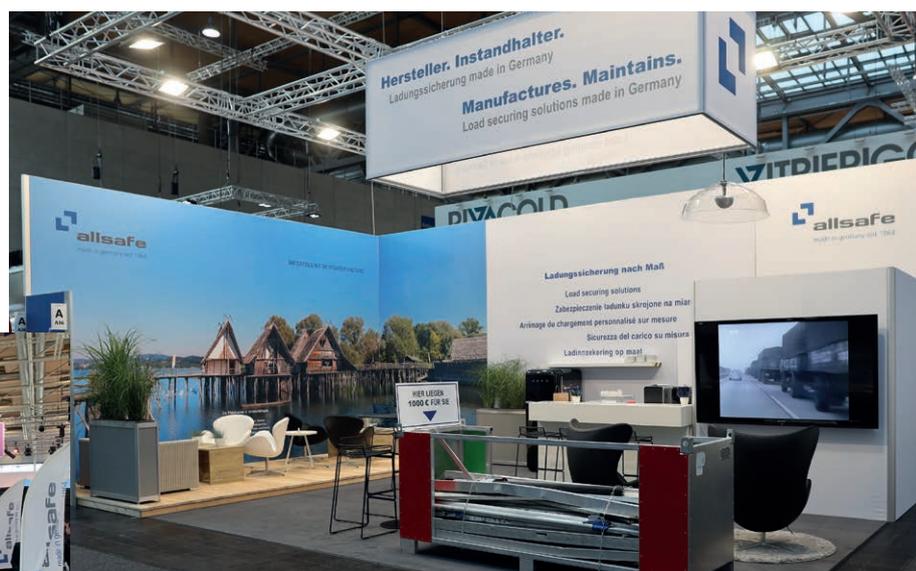
Highlight war die IAA Transportation vom 20.-25.09. in Hannover. Die letzte IAA lag vier Jahre zurück, daher stellte sich uns die Frage, wie wir allsafe am besten präsentieren wollen, um alte und neue Kunden anzusprechen. Ein einladend und gemütlich gestalteter Stand mit Terrasse am See, einer Kaffeebar und Loungesessel wurde – mit geringstmöglichem Müllvolumen – geplant und gebaut. Die Terrasse wurde nach der Veranstaltung abgebaut und komplett weiterverkauft. Die Wände waren nur bedruckte Stoffbahnen, die gesamte Wandstruktur und die schönen Möbel waren geliehen. Nachhaltiges Handeln versuchen wir bei allsafe Tag für Tag umzusetzen – auch für einen Großteil des Teppichbodens konnten wir eine sinnvolle Verwendung im Messelager finden.

Ein Experiment war unser Zweitstand auf der IAA: In der Nachbarhalle unseres Stammstandes hatten wir mit zwei Partnern einen

Gemeinschaftsstand auf der Last-Mile-Aktionsfläche gebucht. Hier zeigten wir unseren Future Van, das junge Kenzinger Unternehmen Carlo Cago präsentierte Lastenbike-Anhänger und das Start-up MOKI aus Aachen führte vor, wie deren Zustellroboter in unseren Future Van einsteigt, ins Zielgebiet fährt und dort Sendungen selbstständig ausliefert. Auf beiden Ständen hatten wir sehr interessante Gespräche.

Durch Besuche von Live-Events, wie der 2. DVZ Sustainability Day in Düsseldorf, versuchen wir Denkanstöße, neue Ideen und Lösungen für unsere Kunden mitzunehmen. Darüber hinaus haben wir im Jahresverlauf an verschiedenen Veranstaltungen als Speaker teilgenommen. Mit Vorträgen über nachhaltiges und ressourcenschonendes Wirtschaften und Möglichkeiten zur Digitalisierung der Ladungssicherung konnten wir unsere Konzepte einem interessierten Fachpublikum vorstellen.

Beim Workshop: „Circular Economy – Mit Nachhaltigkeit zum Wettbewerbsvorteil“ vom wvib (Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden e.V.) präsentierten wir uns anderen Unternehmen als Praxisbeispiel für nachhaltiges und erfolgreiches Wirtschaften.



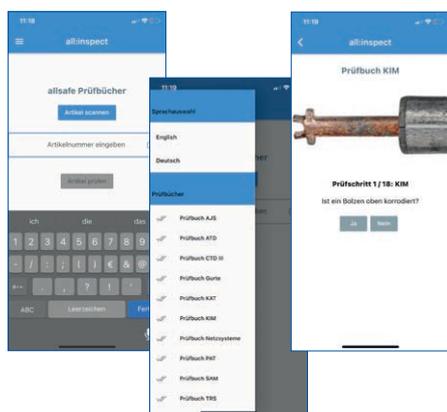
## DIGITALE DIENSTLEISTUNGEN FÜR ALLSAFE-KUNDEN

### ALLSAFE-APP

Unsere App all:inspect beinhaltet umfangreiche, praktische Ergänzungen zu unseren physischen Ladegut-Sicherungsprodukten.

Unsere Kunden können ihre allsafe-Produkte schnell und einfach durch den integrierten QR-Code-Scanner oder manuell erfassen.

Die App führt dann durch den Prüfprozess für genau dieses Produkt. Damit erfüllen wir die Vorgaben der VDI 2700 Norm.



### PAY PER USE-MODELLE

Um Pay-Per-Use-Modelle und Lösungen zur Diebstahlsicherung anzubieten, haben wir in den letzten Jahren einen funktionierenden Prototypen aufgebaut. Dieser konnte gemeinsam mit einer Spedition in einem elektrisch angetriebenen LKW erprobt werden. So können wir mithilfe von Bluetooth-Sendern ermitteln, welche Strecke und welche Einsatzzeit jedes einzelne Sperrelement auf dem Fahrzeug zurückgelegt hat und wo es gegebenenfalls stehengelassen wurde.

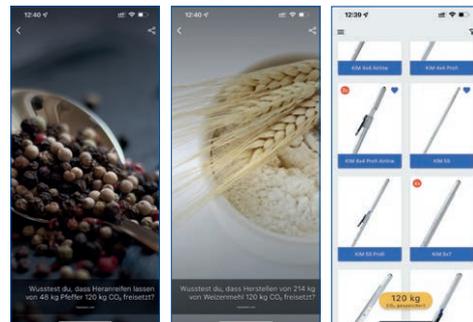


### CO<sub>2</sub>-RECHNER FÜR ALL:CHANGE

Die Idee für diese App, die für iOS und Android verfügbar sein wird, hatte ein Mitarbeiter aus dem Vertrieb.

Der Nutzer kann einen Warenkorb aus all:change-fähigen Produkten wählen und erhält eine grobe Schätzung der eingesparten CO<sub>2</sub>-Menge bei der Nutzung von unserem Reparatur-Service all:change.

Um die CO<sub>2</sub>-Menge griffiger zu machen, werden dem Nutzer Äquivalente angezeigt, z.B. wie viel kg CO<sub>2</sub> durch das Heranreifen von einer bestimmten Menge Pfeffer freigesetzt werden.



## DER SCHLAUE BLAUE

Mit dem Portal „Der schlaue Blaue“ bieten wir denjenigen Kunden, die einen Fuhrpark unterhalten, eine umfassende digitale und komplett papierlose Lösung für die Führerscheinkontrolle und die Unterweisung in der Verwendung von Ladegut-Sicherung im Dienstfahrzeug.



Dazu haben wir ein Online-Tutorial mit Erklärungen zum richtigen Umgang mit Ladegut-Sicherung erarbeitet. Die Befragung am Ende des Tutorials dokumentiert die Teilnahme. Und die registrierten Nutzer erhalten jährlich eine E-Mail mit dem Hinweis zur Auffrischung.



Die Führerscheinkontrolle dient dem gesetzlich erforderlichen Nachweis, dass Nutzer von Geschäftsfahrzeugen über einen gültigen Führerschein verfügen müssen. Zur Registrierung des Führerscheins im Portal wird am Führerschein ein NFC-Chip in Form eines Aufklebers angebracht. Auf diesem sind definierte, unveränderbare Daten abgespeichert, die bei wiederholten Kontrollen mittels App gelesen und für den Nutzer unsichtbar übertragen werden. Bei dem Versuch, den Aufkleber abzulösen, zerstört er sich selbst. Wir setzen also moderne und sichere Technik ein, um Datenschutz zu gewährleisten und Fuhrpark-Verantwortlichen den vollen Überblick bei geringem Verwaltungsaufwand zu bieten.

„Der schlaue Blaue“ ist ein weiterer Baustein unserer Strategie, das Produktportfolio auf „immaterielle“ Produkte, Dienstleistung, Wissensvermittlung und Mehrwert-Erzeugung durch intelligenten Umgang mit Daten auszuweiten und so für mehr Nachhaltigkeit in der eigenen Produktwelt zu sorgen.

**VON SEITEN DER KUNDEN MERKEN WIR, DASS DAS THEMA CO<sub>2</sub>-EINSPARUNG BIS HIN ZUR CO<sub>2</sub>-NEUTRALITÄT EINE IMMER WICHTIGERE ROLLE SPIELT.**

**DIES BESTÄRKT UNS WEITER, UNSERE PRODUKTE UND ABLÄUFE MIT UNSEREN KUNDEN ZU OPTIMIEREN, DENN KLIMANEUTRALITÄT IST EIN LEBENSWICHTIGES, GEMEINSAMES ZIEL.**

# VERANTWORTUNG FÜR NATUR UND UMWELT

## NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT



Unser Qualitäts- und Umweltmanagement-Handbuch beschreibt unser Unternehmen mit seinen Werten, seinem Leitbild, seinen Führungsleitlinien, seiner Philosophie und seinem Kommunikations-Netzwerk. Es dient dem Führungsteam als Leitfaden bei der Durch- und Umsetzung der von der Geschäftsleitung festgelegten Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssi-

cherheitsziele. Das Handbuch basiert auf dem Kontext der Organisation und berücksichtigt die interessierten Parteien. Als interessierte Parteien haben wir Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter, Inhaber, Behörden, Gesetzgeber und die Gemeinde ermittelt. Deren Anforderungen werden regelmäßig festgestellt und über das Rechtskataster und interne Audits überwacht.

Das QM-System wurde in der Revision vom 19.02.2020 freigegeben und in Kraft gesetzt. Die Geschäftsleitung verpflichtet sich zur Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung und Verbesserung des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems und zur Erfüllung zutreffender Anforderungen, insbesondere zugesicherter kundenspezifischer Forderungen.

## 0-FEHLER-PROZESS VS. EINZELFEHLER-TOLERANZ

Unsere Qualitäts- und Umweltpolitik hat am liebsten 0-Fehler-Prozesse. Gleichzeitig sind wir aber tolerant gegenüber Einzelfehlern, denn aus Fehlern lernen wir, wie es besser geht. Dieser Gedankenansatz findet sich in unserem gesamten Unternehmensablauf wieder. Bei allsafe hat deshalb auch jeder die Möglichkeit, im Zweifelsfall einen kompletten Linienstopp durchzuführen, um Ausschuss zu vermeiden.

Menschen, Umwelt und Kapital sind der wertvollste Grundstock unseres Unternehmens. Diesen wollen wir schützen und stärken. Das erreichen wir sowohl durch strategische Instrumente als auch mit einem innovativen Personalmanagement und der ständigen Verbesserung unserer Umweltverträglichkeit.



Regelmäßige Kontrollen zeigen potenzielle Fehlerquellen und Schwachstellen und geben uns Hinweise darauf, wie wir schnell an den richtigen Stellen eingreifen und Abläufe verbessern können:

- Kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse und Produkte
- Analyse unserer Fehler
- Definition von Abhilfemaßnahmen und Erarbeitung neuer Standards
- Umwandlung von Einzelfehlern in sofortige Lernerfolge und Verbesserungen
- Einhaltung der rechtlichen und behördlichen Vorgaben
- Regelmäßige Notfallvorsorge

Wir wollen gemeinsam Strukturen und Prozesse zur ständigen Verbesserung der Qualität und Nachhaltigkeit bei allsafe umsetzen. Das Ziel ist es, unsere Kunden mit Produktkonformität und Liefertreue zu begeistern.

Als Analyse- und Führungsinstrument dient die BSC (Balanced Scorecard). Sie ist kennzahlengestützt und prozessbegleitend, wird monatlich aktualisiert und öffentlich bei allsafe ausgehängt.

Zahlen, Daten und Fakten aus allen Prozessen und Produktionslinien werden immer aktuell (täglich, wöchentlich, monatlich) an öffentlich zugänglichen Info-Boards und in den Produktionslinien ausgehängt und in Form von Shopfloors direkt an das Linien-Team kommuniziert. Zudem sind viele Auswertungen mittlerweile durch unsere Business-Intelligence-Software auf einer Plattform aktuell einsehbar.



## CO<sub>2</sub>-FUSSABDRUCK

Bereits 2012 hat eine allsafe-Maschinenbaustudentin im Rahmen eines Projektberichts auf Grundlage der Daten aus 2010 eine erste CO<sub>2</sub>-Bilanz für allsafe erstellt.

Im Jahr 2020 wurde diese CO<sub>2</sub>-Bilanz mit den Daten aus 2019 aktualisiert. Auch für 2020 und 2021 haben wir unseren Fußabdruck erstellt, und wir werden auch für die Folgejahre unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen regelmäßig berechnen.

Die freigesetzten Treibhausgase entfallen bei uns mit über 95 % auf die Produktion der eingekauften Rohstoffe, insbesondere Aluminium. Hier wollen wir weiterhin intensiv daran arbeiten, die Emissionen zu reduzieren, insbesondere durch den Ausbau unseres Reparaturservices und durch den Einkauf von nachhaltigerem Aluminium.

Wir haben uns dazu entschieden, unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Scope 1 bis 3 auf Unternehmensebene zu kompensieren. Die CO<sub>2</sub>-Kompensation für 2019 bis 2021 beliefen sich auf insgesamt 1.717 t CO<sub>2</sub>. Als Kompensationspartner arbeiten wir mit der Organisation Fair Climate Fund aus Utrecht/Niederlanden zusammen und haben Projekte in Tschad (Solarkocher für Flüchtlingsfamilien) und Indien (Kochanschlüsse 100 % Biogas) unterstützt. Für die Kompensationen ab 2022 waren wir auf der Suche nach einem umfassenderen und langfristigen Projekt, welches zukünftig auch einen klimapositiven Beitrag leisten kann. Mit unsere Partnerorganisation fiel die Entscheidung auf **Birds, Bees & Business** (BBB) in Burkina Faso.

Laut CO<sub>2</sub>-Bilanz 2022 stand unterm Strich eine Kompensationsmenge von 520 t. Die Geschäftsleitung hat sich entschieden zusätzlich 480 t zu kompensieren. Sprich im Laufe des ersten Halbjahres 2023 werden wir das Zertifikat für 1.000 t CO<sub>2</sub> erhalten.

Unser CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ist das wichtigste Instrument zur Bewertung der Klimawirkung und des Nachhaltigkeitsmanagements. So machen wir sichtbar, wo Einsparungs- und Effizienzmaßnahmen nötig sind.

Um über unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck besser aufzuklären und diesen transparent zu machen, veröffentlichen wir seit 2021 jährlich einen „Bericht zur CO<sub>2</sub>-Bilanz“. Hierin werden unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen anhand von Grafiken erläutert und erklärt.

Unser Umweltprogramm mit unseren mess- und bewertbaren Umweltzielen leiten wir aus Scope 1, 2 und 3 aus der CO<sub>2</sub>-Bilanz ab. Folgende zwei Ziele haben wir daraus definiert:

**WIR REDUZIEREN UNSEREN CO<sub>2</sub>-AUSSTOSS AUF GLOBALER EBENE (SCOPE 3) DURCH DIE AKTIVE VERLÄNGERUNG DES LEBENSZYKLUS UNSERER PRODUKTE MITHILFE UNSERES REPARATURSERVICE UND UNSERES NEUEN GESCHÄFTSMODELLS ALL:CHANGE.**

**DURCH DIE ERWEITERUNG UNSERER PHOTOVOLTAIKANLAGEN WOLLEN WIR EINEN EIGENPRODUKTIONSANTEIL/SELBSTVERSORGUNGSANTEIL VON 35 % ERREICHEN (MESSGRÖSSE: ANTEIL EIGENPRODUKTION AM JAHRESSTROMVERBRAUCH)**



**„WIR WOLLEN UNSEREN ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCK ALS UNTERNEHMEN SO KLEIN WIE MÖGLICH HALTEN. WIR RECYCELN NACH MÖGLICHKEIT, GEHEN SPARSAM MIT ALLEN MATERIALIEN UND RESSOURCEN UM UND VERMEIDEN BZW. TRENNEN ABFALL.“**

## DER ZEIT VORAUS MIT EINER BLAUEN VISION



AUF GRÜN ...

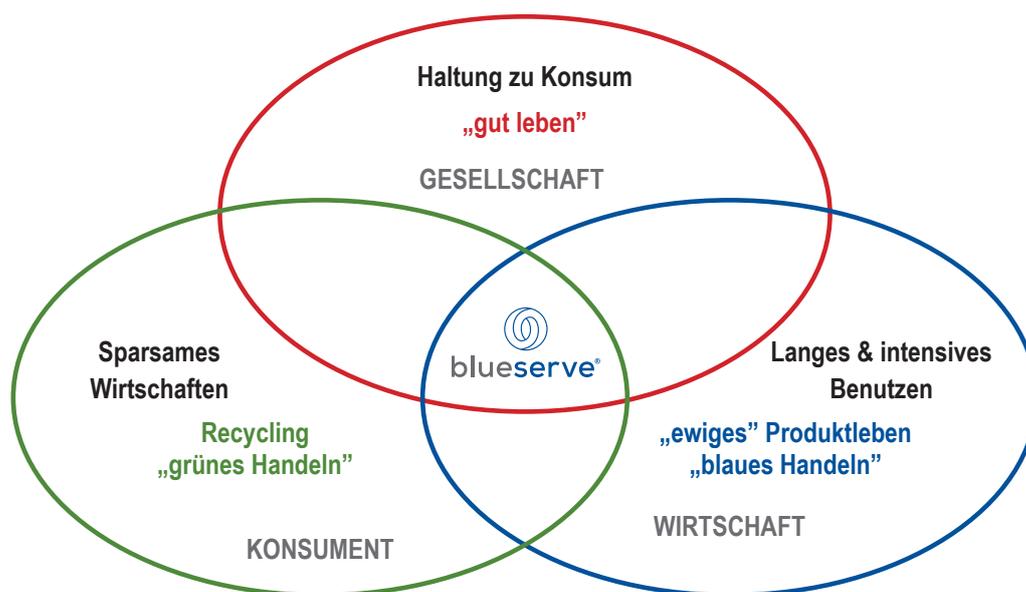
- Mehrfacher Lebenszyklus durch Recycling
- CO<sub>2</sub>-Vermeidungs- und Verminderungsstrategie
- Kompensation unvermeidbarer CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, um Strafen zu vermeiden



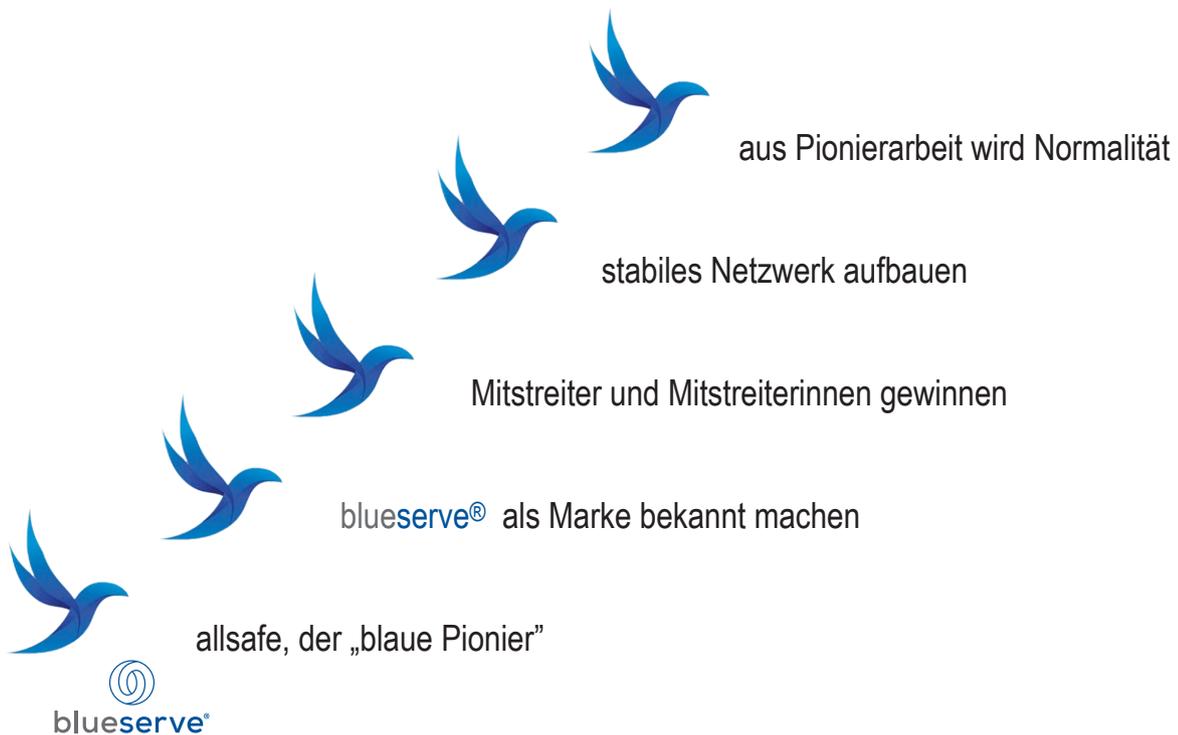
FOLGT BLAU ...

- Nachhaltigkeit als endloser Produktkreislauf
- Ressourcenverbrauch netto null
- Wertschöpfung entkoppelt von Ressourcenverbrauch
- geht über alle gesetzlichen Vorgaben weit hinaus

## Die drei Säulen von blueserve® als unabhängiges Gütesiegel



## Flughöhe und Vision der blueserve®-Idee



## MATERIALBESCHAFFUNG

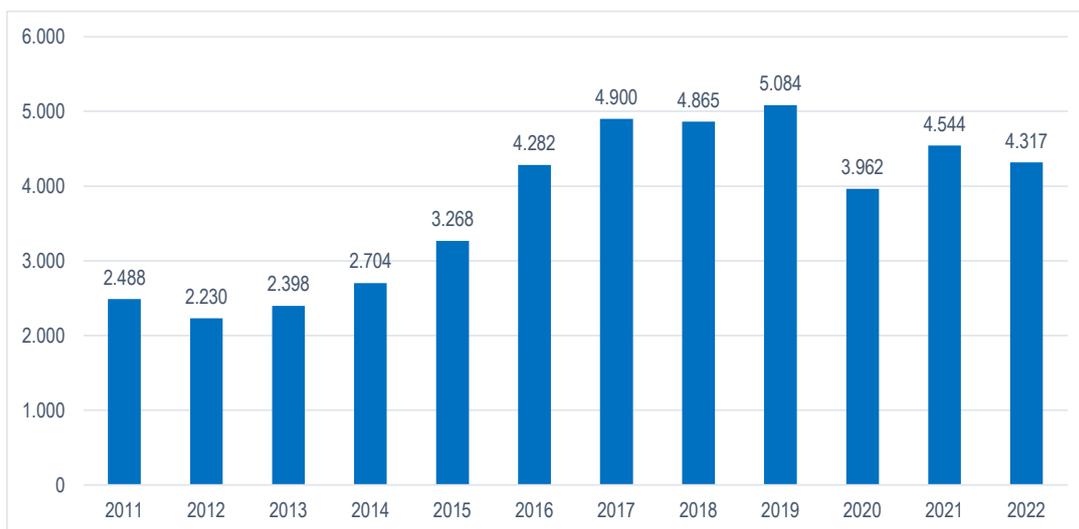
Wir sind Spezialisten für Ladegut-Sicherung. Wir entwickeln, konfektionieren und verkaufen Ladegut-Sicherungsprodukte, hergestellt aus Aluminium, Stahl, Gummi und Kunststoff.

Materialeffizienz nimmt vor allem im Rahmen der Produktentwicklung einen hohen Stellenwert bei allsafe ein. Wir setzen vermehrt auf Aluminium als Hauptbestandteil, da dies unseren Kunden einen Gewichtsvorteil verschafft und damit einhergehende Energieeinsparungen ermöglicht.

Materialeinsatz und Einsparungspotenziale finden im Laufe des Entwicklungsprozesses permanent Berücksichtigung. Beispiele sind die Auswahl des Vormaterials und der Fertigungsmethoden. Schon in frühen Konzeptionsphasen beziehen wir Reparierbarkeit, Recycling und Verpackung des Endprodukts mit ein. Anpassungsvorschlägen zugunsten von Materialeffizienz stehen wir offen gegenüber und stimmen uns mit Lieferanten und Partnern dazu ab. Wir sind schon lange innovativ unterwegs und

suchen umweltfreundliche Produktionstechniken. Beispielsweise wurde von 2012 bis 2014 eine Machbarkeitsuntersuchung von Bambus zur Substituierung von Aluminium bei uns durchgeführt. Leider war das Ergebnis nicht positiv. Aktuell laufen Forschungsprojekte, um Aluminium durch recyclingfähige bzw. wiederverwertbare Elemente zu ersetzen.

EINSATZ ALUMINIUM (t)

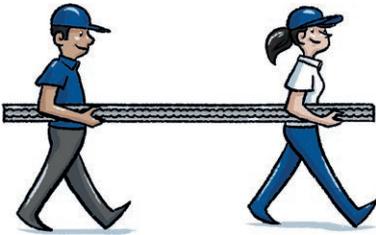


VERBRAUCH ALUMINIUM IM VERHÄLTNISS ZUM GESAMTUMSATZ (g/€)

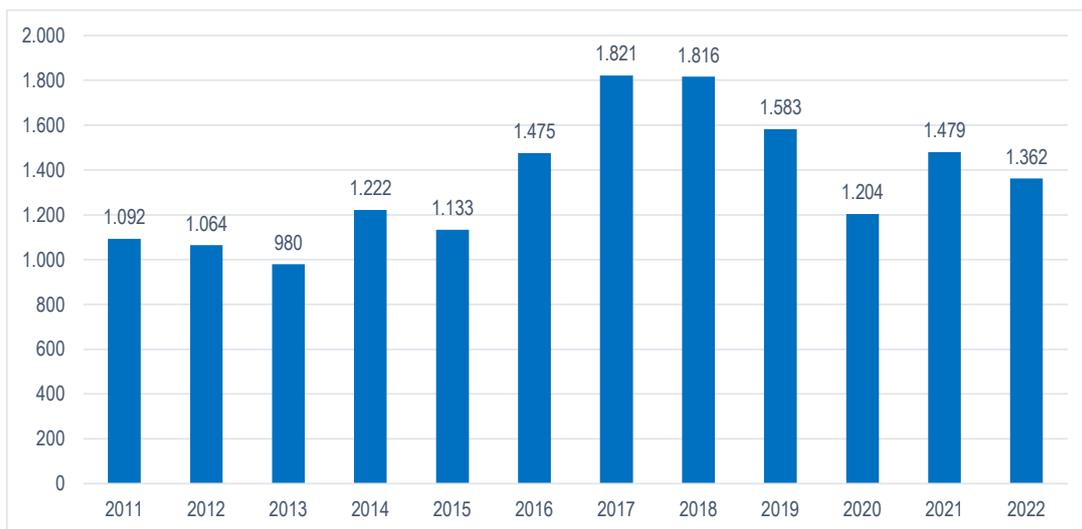


## KLIMAPARTNERSCHAFT

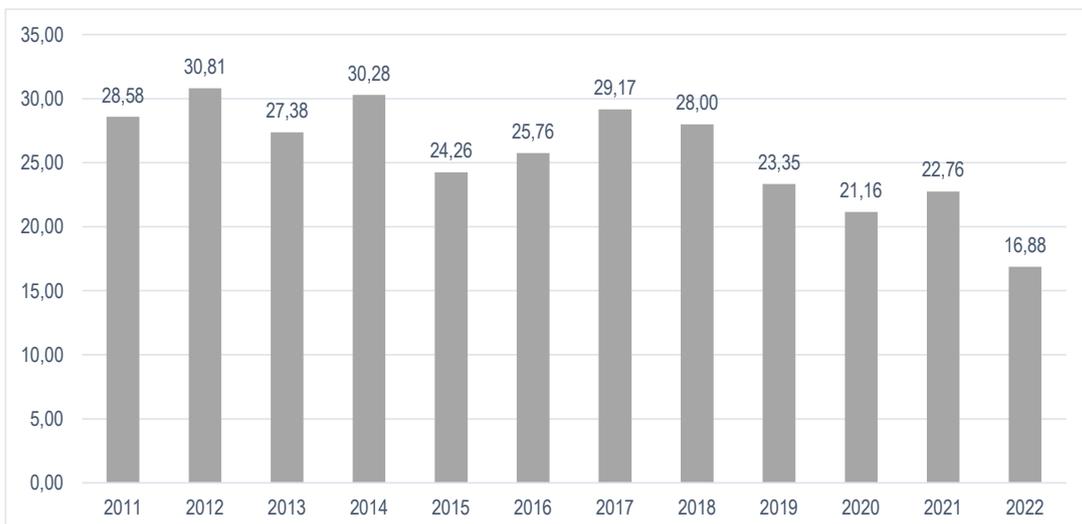
Besonders stolz sind wir auf die Auszeichnung, von unserem Aluminium-Hauptlieferanten, als Klimapartner. In 2022 konnten wir auch erstmals von ihm einen großen Anteil an CO<sub>2</sub>-reduzierten Aluminium einkaufen. Der positive Effekt ist in der CO<sub>2</sub>-Bilanz deutlich sichtbar.



EINSATZ STAHL (t)



VERBRAUCH STAHL IM VERHÄLTNISS ZUM GESAMTUMSATZ (g/€)

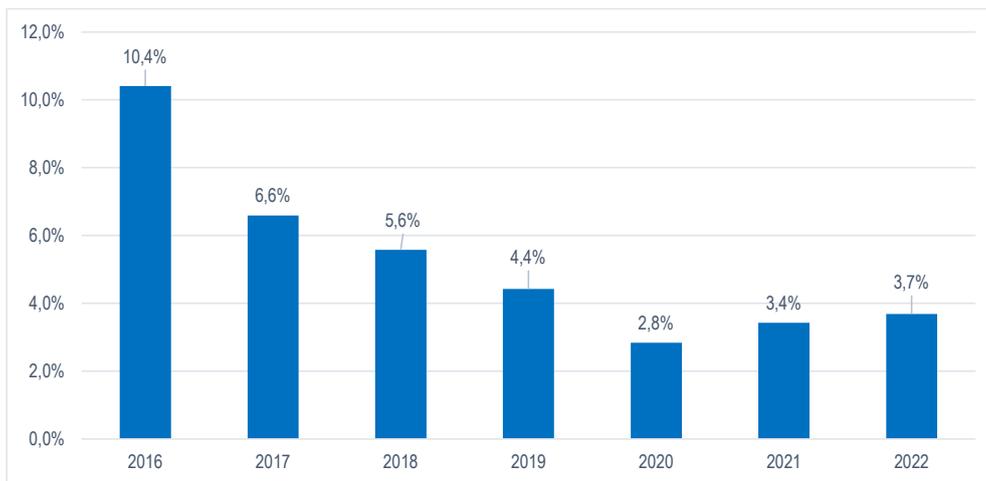


Alle unsere Lieferanten sind zertifiziert nach Qualitätsmanagementsystem ISO 9001, ca. 76 % davon auch nach Umweltmanagementsystem ISO 14001 (im Verhältnis zum Einkaufsvolumen in EUR). Die Rohstoffe kommen überwiegend aus Deutschland und Europa. Importe aus Fernost haben wir weitestgehend eliminiert und arbeiten mit unseren Ingenieuren intensiv an Produktlösungen, um unsere Materialbeschaffung möglichst komplett regional europaweit zu organisieren. Aufgrund der höheren Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsstandards in Europa sowie kürzerer

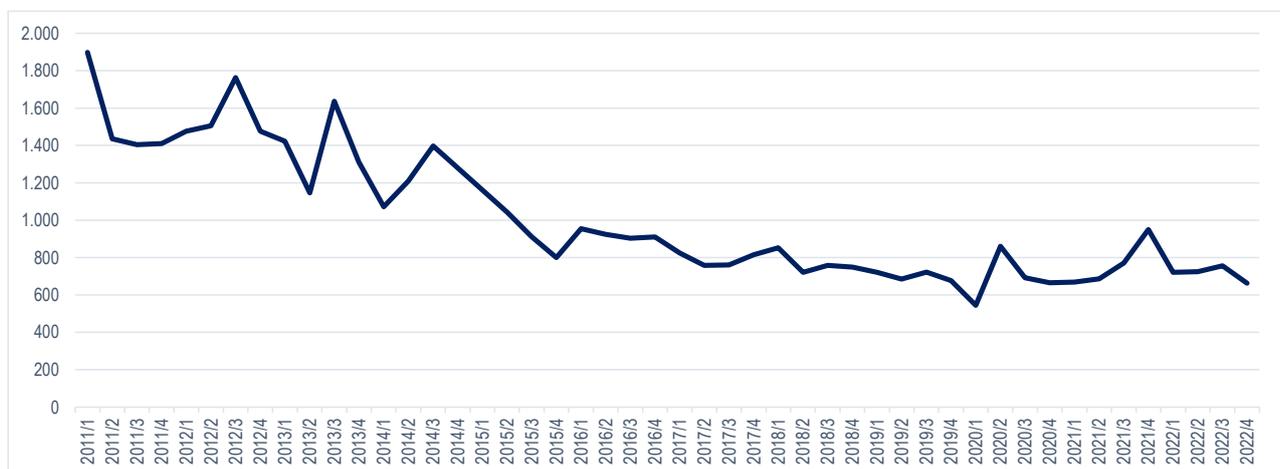
Transportwege wählen wir unsere Lieferanten bevorzugt „regional“. Genauso wichtig sind uns faire Preise und Lieferkonditionen, Verlässlichkeit für Termine und Zusagen. Wir unterstützen unsere Lieferanten gerne bei Problemen und sind kulant. Fairness zählt zu unseren top vier Unternehmenswerten. Unser Ziel sind langfristige Geschäftspartner und kurze Lieferwege – daran arbeiten wir mit Nachdruck. Wie auf dem unteren Diagramm ersichtlich, reduzierte sich der Transportweg eingekaufter Ware zu uns in den letzten zehn Jahren stetig. Der leichte Anstieg seit 2020

lässt sich durch die angespannte Versorgungslage durch die Corona-Pandemie erklären. Wir waren trotzdem jederzeit produktions- und lieferfähig. Hier hat sich die jahrelange intensive Arbeit an zuverlässigen Systemdaten in Verbindung mit Forecast, Mengen- und Kapazitätsreservierungen bewährt. Und durch die gute Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten konnten wir Engpässe frühzeitig erkennen und bearbeiten.

ANTEIL EINKAUF AUS FERNOST AM GESAMTEINKAUF (€)



MITTLERE ENTFERNUNG TRANSPORT DER WARE VON UNSEREN LIEFERANTEN ZU UNS IN KM



Um die Lieferzeiten und -wege weiter zu verkürzen, haben wir eine zweite Produktionsstätte im Nordosten Deutschlands eröffnet. Neben unserem bisher einzigen Standort im Südwesten Deutschlands, Engen in Baden-Württemberg, produziert allsafe auch in Fürstenwalde in Brandenburg. Die Produktion startete im Februar 2019. Wir haben uns bewusst erneut für einen Standort in Deutschland entschieden, dieses Mal in einer strukturschwächeren Region.



Weiterhin haben wir uns entschlossen, den Anteil unserer Eigenfertigung zu erhöhen und so die Lieferkette kurz und schnell zu halten: „Eigenfertigung statt Kaufteile“.



## EINKAUF

Beim Einkauf unserer Büro- und Geschäftsausstattung achten wir konsequent auf Langlebigkeit und Reparierbarkeit. Wir kaufen Geschäftshandys ohne Vertragspaket, um uns unabhängig von Laufzeiten zu machen. Wir kaufen nur die Hardware, also das Telefon, für „so-lange-wie-möglich“. Verträge schließen wir extra ab. So können wir unsere Handys nutzen, bis sie auseinanderfallen. Das heißt, wenn selbst unser allsafe-interner Smartphone-Reparatur-Experte nicht weiterweiß.

Unsere Bürostühle sind auch schon seit mehr als 20 Jahren in Gebrauch. Die Investition in gute Qualität zeichnet sich hier aus. Und wenn das Polster doch mal abgenutzt oder beschädigt ist, wird nur der Bezug ausgetauscht.

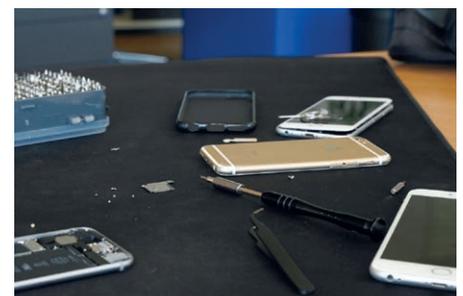
In unseren Büroräumen setzen wir auf Industrieparkett. Dieses ist langlebig, reparabel, zeitlos, robust – und umweltfreundlich.

Wände aller Art werden bei uns nicht einfach abgerissen und im Container entsorgt, sondern vorsichtig abgebaut, zwischengelagert und bei Bedarf wieder neu aufgebaut. Das haben wir sogar schon sehr erfolgreich mit ganzen Hallenaußenwänden gemacht. Auf diese Art recyceln wir wiederverwendbares Material und sparen wertvolle Ressourcen.

Statt eine neue Maschine zu kaufen haben wir in 2021 und 2022 bei zwei großen Anlagen eine Generalüberholung durchgeführt. So setzen wir auch bei unseren Produktionsanlagen auf ein langes Benutzen.

Bei defekten Regalstützen haben wir in Fürstenwalde schon mit einem Lieferanten zusammengearbeitet, der uns diese repariert hat.

Zudem versuchen wir auch beim Einkauf auf die Anzahl der Lieferungen zu achten und somit Transportwege einzusparen. Im Jahr 2021 haben wir beispielsweise die Büromaterialbestellung auf einmal wöchentlich reduziert.



## RESSOURCENBEDARF UND ENERGIEVERBRAUCH



Wir haben das Ziel, die Energieeffizienz im Unternehmen stetig zu verbessern. Durch Energieeffizienzanalysen werden Hauptverbraucher identifiziert, um Energiesparziele genauer festzulegen. Wir optimieren den Energieverbrauch der einzelnen Verbraucher ständig und prüfen, durch welche Maßnahmen der Verbrauch reduziert werden kann.

In Engen beziehen wir Gas und Strom regional von den Stadtwerken vor Ort (100 % Ökostrom – Wasserkraftstrom aus Wasserkraftwerken des Alpenraumes). Die Hauptkonsumenten unseres Stromes sind unsere CNC-Anlagen und die Beleuchtung. Im Jahr 2022 lag unser Stromverbrauch bei 1.017.653 kWh (2021: 1.043.858 kWh). In Fürstenwalde haben wir in 2022 306.639 kWh (2021: 349.052 kWh) verbraucht. Auch hier nutzen wir 100 % Ökostrom aus Wasserkraft.

Im März 2020 ging unsere Photovoltaikanlage auf dem Engener Firmendach in Betrieb. Auf fast 4.000 m<sup>2</sup> verteilte Solarmodule erzeugten im Jahr 2022 804.483 kWh (2021: 714.308 kWh), von denen wir 418.292 kWh (2021:

395.834 kWh) direkt nutzen konnten. Somit haben wir unser Umweltziel, uns selbst mit 35 % des Jahresstromverbrauchs zu versorgen, mit 41 % (2021: 38 %) erreicht. Den übrigen Teil des Solarstroms speisten wir in das Stromnetzwerk der Stadtwerke Engen ein.

Auch in Fürstenwalde installierten wir eine Photovoltaikanlage, die im April 2021 in Betrieb ging. Diese erzeugte 104.666 kWh Strom in 2022 (2021: 73.937 kWh), davon konnten wir 74.198 kWh (2021: 53.430 kWh) selbst verwenden, das entspricht einem Direktverbrauch von über 70 %.

Die Beheizung erfolgt mit Gas. In Engen lag der Verbrauch in 2022 bei 388.372 kWh (2021: 363.977 kWh), Tarif HegauGasPlus (Sondervertrag) Gewerbe. In Fürstenwalde haben wir in 2022 ca. 188.009 kWh (2021: 173.070 kWh), verbraucht, Tarif EWE Erdgas Comfort.

Im Jahr 2021 mussten wir den Heizkessel in Engen austauschen lassen, da dieser nicht mehr reparabel war. Daraufhin investierten wir in eine Kaskaden-Zweikessellösung. Diese

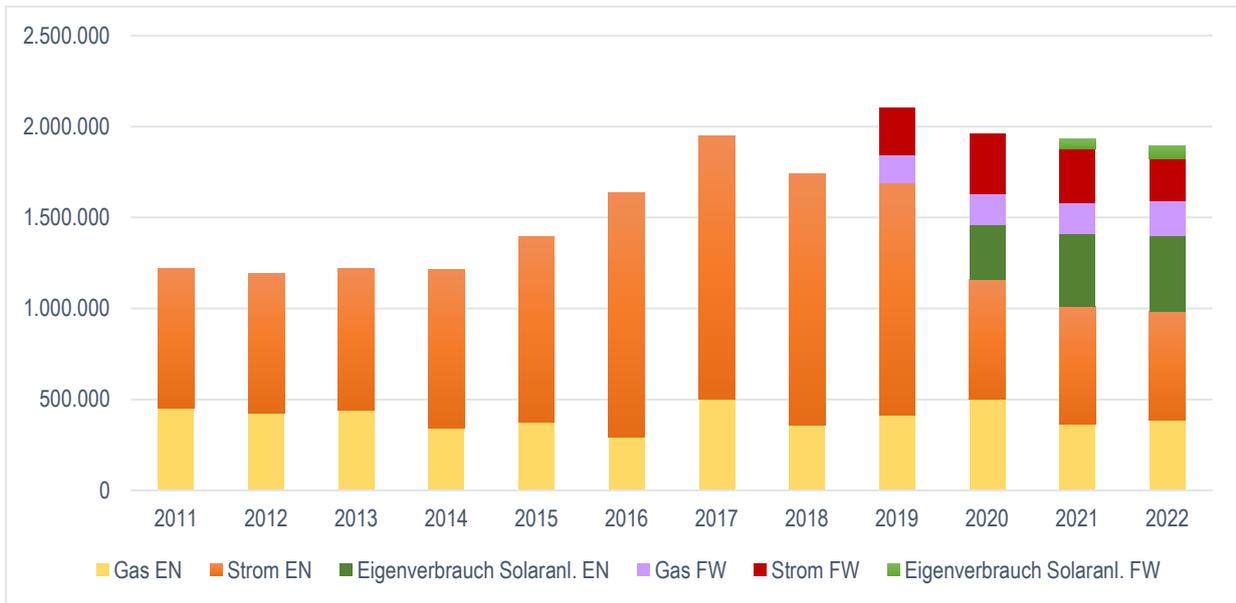
erlaubt zum einen energieeffizient und bedarfsangepasst zu heizen und zum anderen bietet sie den Vorteil einer Redundanz beim Ausfall eines Kessels.

Im Jahr 2020 haben wir von einer externen Firma analysieren lassen, ob wir durch den Einsatz von selbstregulierenden Thermostaten unsere Heizkosten und damit unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringern können. Die Ergebnisse liegen uns vor, jedoch haben wir uns vorerst gegen einen Einsatz entschieden, da die Amortisationszeit sehr hoch und die Einsparung in Scope 1 sehr gering ist. Aber wir behalten diese Möglichkeit im Fokus und berechnen Kosten und Nutzen in regelmäßigen Abständen neu.

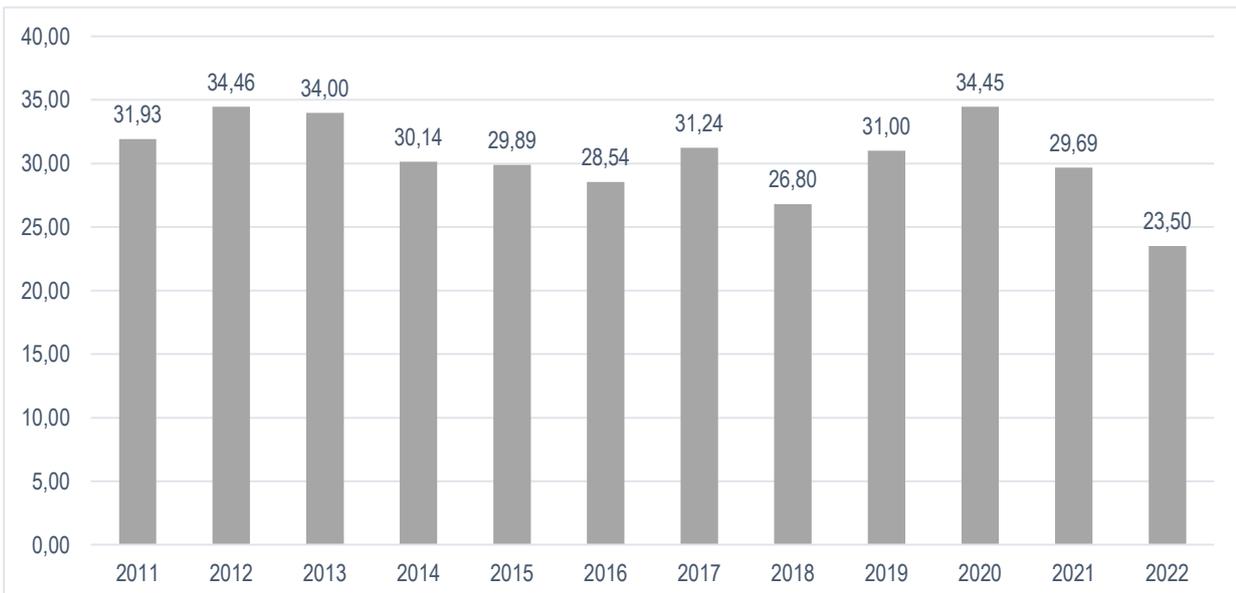
Der Energieverbrauch ist in den letzten Jahren relativ konstant. Im Verhältnis zum Gesamtumsatz wird deutlich, dass wir den Energieeinsatz je umgesetztem Euro nach und nach reduzieren. Nach dem Höchstwert von 34 Wh je 1 € Umsatz in 2012 fiel unser Energieverbrauch in den Folgejahren auf unter 30 Wh je 1 € Umsatz. Der erneute Anstieg in 2019 ist auf die Inbetriebnahme unserer neuen Produktionsstätte in Fürstenwalde zurückzuführen. Das Jahr 2020 war hingegen geprägt durch einen Umsatzeinbruch aufgrund der Corona-Pandemie. In 2022 wirken sich die im Umsatz enthaltenen Preiserhöhungen positiv aus.



### ENERGIEVERBRAUCH (kWh)



### ENERGIEVERBRAUCH IM VERHÄLTNISS ZU GESAMTUMSATZ (Wh/€)



## ENERGIEAUDIT

Im Jahr 2018 wurde erstmals ein Energieaudit nach DIN EN 16247 durch den TÜV Süd durchgeführt. Dieses Audit hat uns bestätigt, dass wir bereits ein hohes Maß an Energieeffizienz erreichen und auf dem richtigen Weg sind. Alle Maßnahmen wurden durchleuchtet und Optimierungen sind erfolgt. Beim 2. Audit in 2022 wurde auch unsere 2. Produktionsstätte in Fürstenwalde miteingeschlossen.

Neben diversen Energiekennzahlen erstellten die Prüfer auch einen Energiebedarfsausweis für den Standort Engen und Fürstenwalde (Datenbasis 2021). Dieser hat 5 Jahre Gültigkeit und wird bei der nächsten Auditierung erneuert.

Der Energiebedarfsausweis für Engen (Strom und Wärme) liegt deutlich unter dem Anforderungswert GEG für modernisierten Altbau. Das Gebäude in Fürstenwalde erreicht sogar einen Ist-Wert unterhalb dem Anforderungswert GEG für Neubau.

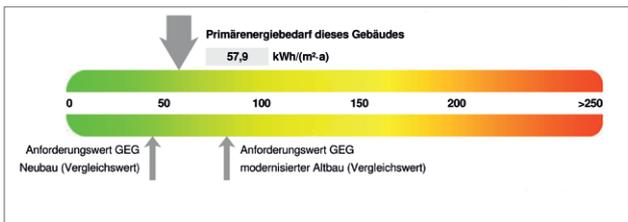
Hier zeigt sich, dass wir unsere Erfahrungen aus Engen in den Bau der Produktionsstätte in Fürstenwalde einfließen ließen und Voraussetzungen für ein Höchstmaß an Energieeffizienz geschaffen haben. Der Neubau wurde mit neuen Maschinen und Druckluftkompressoren ausgestattet. Das bewährte Heizsystem aus Engen wurde um einen Wärmetauscher mit Pufferspeicher ergänzt, der die Abwärme der Druckluftkompressoren in Warmwasser umwandelt.

Außerdem hilft uns eine optimale Infrastruktur, durch kurze Wege und einen gezielten Warenfluss die Betriebsprozesse energieeffizient zu gestalten.

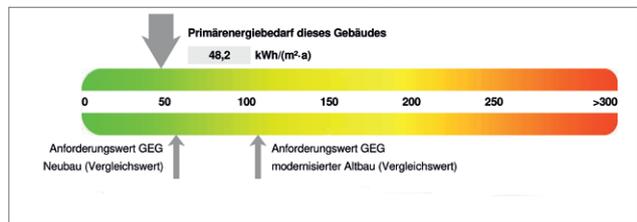
Ein erheblicher Teil des Wärmebedarfs an beiden Produktionsstandorten wird aus der Abwärme des Maschinenparks gedeckt.

Der Energiebedarfsausweis ist nicht rechtsverbindlich, die Nettogrundfläche wurde überschlägig über die Bruttogrundfläche abgeschätzt. Die Werte bieten jedoch eine gute Orientierung zur Bewertung potenzieller Einsparmaßnahmen unter Berücksichtigung zukünftiger Energieverbräuche und der jeweiligen Witterung.

ENERGIEBEDARFS-AUSWEIS GEBÄUDE AM STANDORT ENGEN

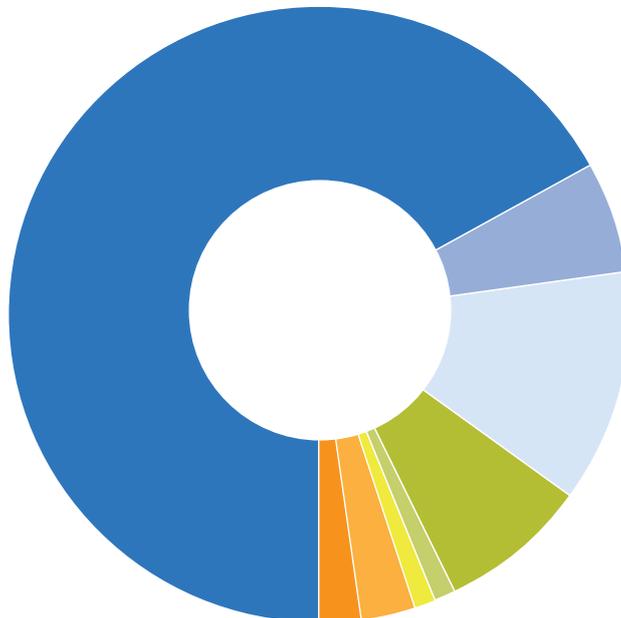


ENERGIEBEDARFS-AUSWEIS GEBÄUDE AM STANDORT FÜRSTENWALDE



## AUFTEILUNG STROMKOSTEN (€) NACH SCHÄTZWERTEN FÜR 2021 (ENERGIEBEDARF)

- Maschinen Produktion | 67 %
- Beleuchtung | 6 %
- Druckluft | 12 %
- Bürogeräte | 8 %
- Kühlung | 1 %
- Küchengeräte | 1 %
- Flurförderzeuge | 3 %
- Sonstige Haustechnik | 2 %



Im Rahmen des Energieaudits wird der gemessene Stromverbrauch auf die einzelnen Hauptverbraucher aufgeteilt, um mögliche Energieeinsparpotenziale überschlägig quantifizieren zu können:

Für den größten Stromverbrauch sind die **Produktionsmaschinen** verantwortlich. Hier sehen wir aktuell wenig Einsparmöglichkeiten. Nach dem Prinzip „intelligenter Ersatz“ ist die Reduzierung des Energieverbrauchs ständig im Fokus.



Bei der Stromkostenaufteilung zeigt sich, dass etwa 6 % des Stromverbrauchs auf die **Beleuchtung** entfallen. Beim Audit für das Jahr 2017 waren es noch 24 %. In fast allen Bereichen haben wir in der Zwischenzeit auf LED umgerüstet und neue Anbauten stattdessen direkt mit LED-Leuchtmitteln aus. Im Jahr 2021 haben wir in zwei Produktionshallen die Hallenbeleuchtung mit flexibel steuer- und dimmbarer LED-Beleuchtung ausgestattet. D.h. wir haben aktuell eine linienorientierte Segmentierung eingerichtet, um den unterschiedlichen Arbeitszeiten der Schichten gerecht zu werden. Es sind jedoch auch noch Bereiche vorhanden (ca. 10 %), die mit konventionellen Leuchtstofflampen ausgestattet sind. Diese werden wir so lange weiter im Einsatz behalten, wie sie funktionieren. Denn bei allsafe wird ganzheitlich ressourcenschonend gedacht und lange und intensive Nutzung bereits produzierter Ware gelebt. Mit der allmählichen Umrüstung auf LED werden wir weitere Energieeinsparungen erzielen, genauso wie durch den verstärkten Einsatz von Bewegungsmeldern. Diese haben wir bereits in einigen weniger frequentierten Räumen montiert.

Im Hinblick auf Energieeinsparmöglichkeiten haben wir uns auch mit **Druckluft / Kompressoren** auseinandergesetzt. Ein neuer großer Kompressor wurde für den Grundlastbetrieb eingesetzt. Weiterhin umgesetzt wurden: die Optimierung der Auslastung nach tatsächlichem Luftverbrauch, die Optimierung der Laufzeiten zur Vermeidung von Leerlaufbetrieb, die Absenkung des Druckniveaus sowie eine Überwachung der Werte. Die Prüfung des Verteilnetzes und der Anschlüsse auf Leckagen wurde bereits veranlasst. Weiterhin wurde eine zusätzliche Abwärme-Nutzung geprüft. Ältere, kleinere Kompressoren mit höherem Energieverbrauch werden nur noch als Ersatz bei Wartungsarbeiten eingesetzt und in Abhängigkeit ihrer Laufzeiten ersetzt. Dies führt dann zu weiteren Einsparungen.

Eine unserer Bearbeitungsmaschinen wurde in 2020 mit einem integrierten Druckluftsystem zur Reinigung der Schienen ausgerüstet. Hier ist die Dosierung perfekt eingestellt, und die beim Sägen und Bohren entstandenen Späne werden noch in der geschlossenen Maschine abgeblasen und direkt in einen Sammelbehälter abtransportiert. Die Luftpistole, mit der die Schienen vorher manuell gereinigt wurden, wird nicht mehr benutzt und der Verbrauch an Druckluft konnte reduziert werden. Die Maschine braucht zwar etwas länger für einen Bearbeitungszyklus, aber im Gesamten sind wir schneller, da für die Mitarbeiter ein Arbeitsschritt entfällt und somit vorausschauender gearbeitet werden kann.

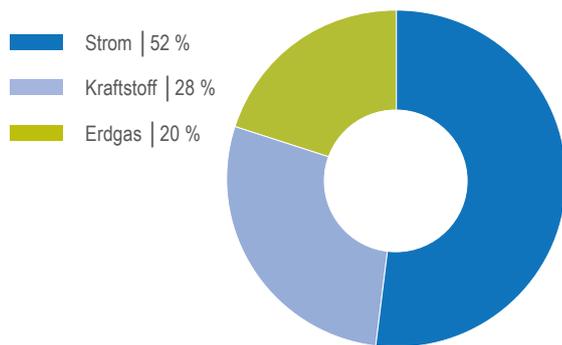


In Fürstenwalde konnten nach der Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage die Ladestationen für die Flurförderzeuge mit einem Zeitmanagement versehen werden. Dies gewährleistet, dass am Wochenende, wenn Strom im Überfluss da ist, unsere Stapler mit CO<sub>2</sub>-freiem Sonnenstrom geladen werden. In Engen wird aktuell noch überprüft, ob diese Sonnenstrom-Ladung auch möglich ist.

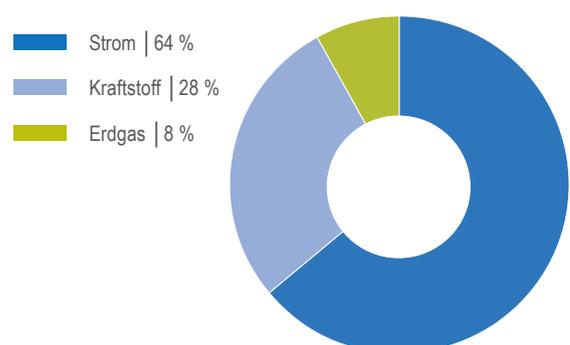


Im Rahmen des Energieaudits wurde die Energiebilanz mit zusätzlichen Angaben zum Kraftstoffverbrauch erstellt, um den Vergleich zu den anderen Energieträgern aufzuzeigen. Die Grafiken zeigen, dass knapp ein Drittel des gesamten Energieverbrauchs und auch der Energiekosten auf den Bereich Kraftstoffe entfallen.

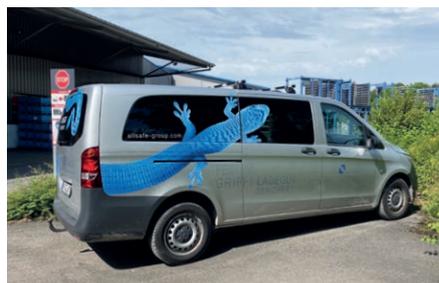
### AUFTEILUNG ENERGIEVERBRAUCH (kWh) in 2021



### AUFTEILUNG ENERGIEKOSTEN (€ / brutto) in 2021

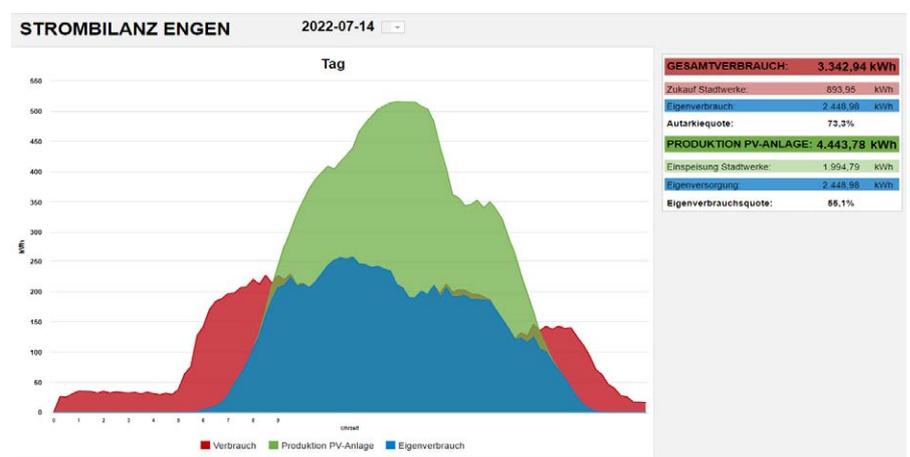


In unserer CO<sub>2</sub>-Bilanz sind die durch Kraftstoffe verursachten Emissionen durch Service-Fahrzeuge und Dienstwagen in Scope 1 dargestellt. Im Jahr 2022 verursachten diese Fahrzeuge insgesamt 139 t CO<sub>2</sub> (Vorjahr 129 t). Bei den Dienstwagen sehen wir einen deutlichen Rückgang seit 2020 bedingt durch die Corona-Pandemie (CO<sub>2</sub>-Einsparung von 20 t zu 2019). Mehr zum Thema Dienstwagen wird im Inhaltspunkt „Mobilität“ erläutert.



Durch die Energiekrise in 2022 rückte das Thema Energie sparen und Strom und Gas intelligent nutzen noch mehr in den Fokus. Die Geschäftsführung informierte alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Entwicklung der Energiekosten bei allsafe. Es gab auch konkrete Anweisungen beispielsweise zum Heizen und Lüften der Räume und zum Ausschalten des Standby-Modus nach der Arbeit. Im Sommer 2022 konnten wir unser Energie-Display im Eingangsbereich in Engen verwirklichen: auf einem großen Bildschirm kann jeder beim Betreten der Firma die Strombilanz der Vortage, Vormonate und der letzten Jahre sehen. Hier wollen wir sensibilisieren und die Kreativität fördern, um neue Einsparpotenziale zu finden. Um den Stromüberschuss bei schönem Wetter effektiver zu nutzen, wurde schon drei Monate nach Einführung des Energiedisplays bei zwei Produktionslinien die Schichtzeit angepasst.

### ENERGIE AUS DER PV-ANLAGE (EIN SOMMERTAG)



## WASSERVERBRAUCH, ABWASSERENTSORGUNG UND ABFALLMANAGEMENT

Unser Wasserverbrauch und Abwasserabgabe ist mit 1.272 m<sup>3</sup> (2020: 1.129 m<sup>3</sup>) für beide Standorte gering. Für die Konfektionierung unserer Produkte wird kein Wasser benötigt. Das Regenwasser unserer Dächer wird über Biotope aufgefangen und auf natürlichem Wege an die Natur zurückgegeben.

Im Zuge der Standardisierung unserer Verpackung sind wir auf Karton umgestiegen und haben Plastik weitestgehend verbannt. Eingehende Verpackungen verwenden wir beim Versenden unserer Waren an Kunden weiter und haben mit zahlreichen Partnern Wiederverwendungskonzepte und Umlaufverpackungen, z.B. in Form von Holzkisten oder Gitterboxen eingeführt. In 2022 konnten wir bereits 1/4 unserer Einkäufe (gemessen am Lieferantenumsatz) in Umlaufverpackungen ordern.

Das Projekt „Verpackungsoptimierung“ hat in 2021 einiges bewegt. Wir haben mit mehreren Lieferanten Rückführvereinbarungen für ihre Holzpaletten und Kartons vereinbart. Die Lieferanten können das Material dann wieder neu verwenden und es landet nicht bei uns im Container. Auch mit Kunden suchen wir

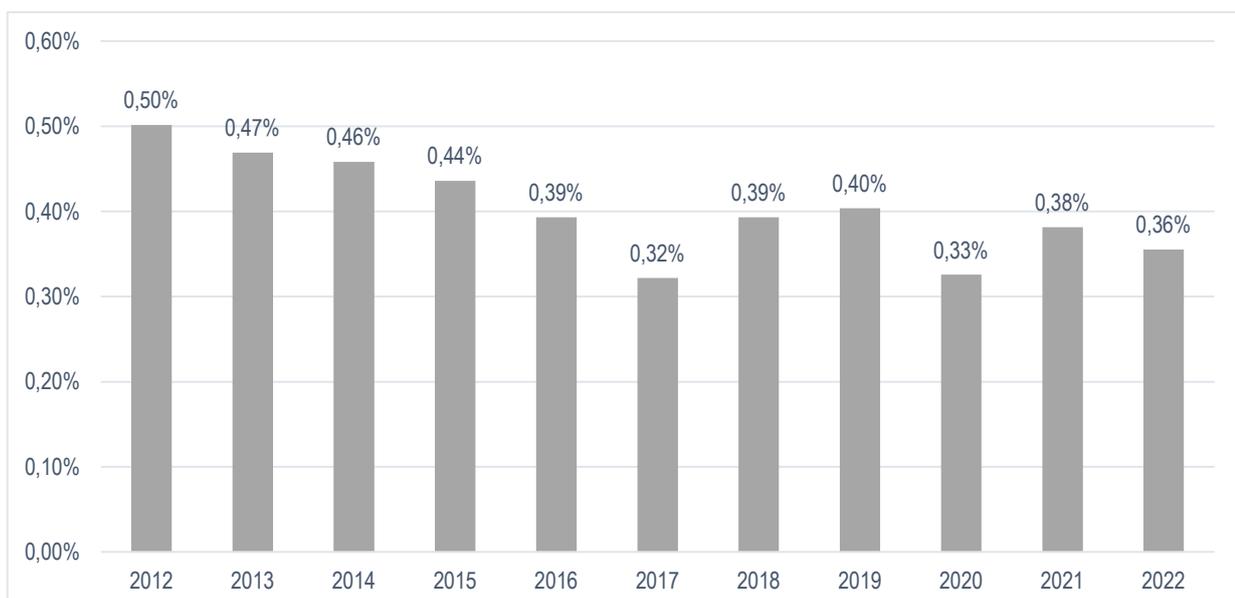
Lösungen, um Verpackung zu reduzieren: Kartoneinlagen bei Balken können gesammelt und mit den Gestellen wieder an uns zurück transportiert werden. Im Großen und Ganzen sind wir auf dem richtigen Weg, allerdings ist es oft sehr mühsam für Verpackungen einen Lieferanten-Kunden-Kreislauf zu etablieren. Papier, Pappe und Holz sind wohl noch zu leicht verfügbar und viel zu billig.

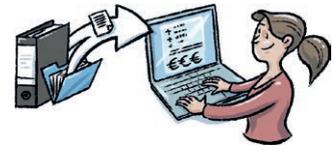
Unser Verbrauch von Verpackungsmaterial im Verhältnis zum Gesamtumsatz ist in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. Die Grafik zeigt den Einkauf von Verpackungsmaterial.

Mit der Produktbeilage: „Wirf ihn nicht weg!“ versuchten wir auf das Thema Verpackungsmaterial und auf unseren Reparaturservice aufmerksam zu machen. Diese Beilage wurde in den Jahren 2020 und 2021 mit den Produkten unserer Produktionslinie 1, die in Kartons versendet werden, verschickt.



EINKAUF VERPACKUNGSMATERIAL IM VERHÄLTNISS ZUM GESAMTUMSATZ (%)





## PAPIER SPAREN

Um Ressourcen im Büroalltag zu schonen, arbeiten wir mittlerweile im gesamten kaufmännischen Ablauf – von der Auftragerfassung über die Rechnung bis zur Zahlung – papierlos mit unserem Dokumenten-Management-System. Denn überall, wo wir mit Papier zu tun haben, entsteht Arbeit. Arbeit, die das Unternehmen nicht voranbringt und die keinen ökonomischen Output zur Folge hat. Allein die Freigabe einer Eingangsrechnung erfordert eine lange Reise des Papiers in einem Unternehmen. Daher haben wir umgestellt: die Rechnungen sind digitalisiert, revisionssicher archiviert und per Mausklick freizugeben und anzuweisen. Dies benötigt wenig Zeit, funktioniert verlustfrei und spart auf Dauer ganz viel Papier, und damit auch Müll.

Für Kunden, die auf eine Rechnung per Briefpost bestehen, haben wir Ende 2020 einen automatisierten Rechnungsversand mit einem Postdienstleister realisiert. Wir sparen Zeit und Kosten sowie Ressourcen, da die anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen vom Dienstleister mit Erwerb von Umweltzertifikaten ausgeglichen werden.

Die Diagramme zeigen Schwankungen im Einkauf von Geschäfts- und Kopierpapier, da bei dieser Betrachtungsweise nicht der genaue Jahresverbrauch ersichtlich ist und oft Großbestellungen getätigt werden, die zum Teil auch für das Folgejahr ausreichen. Zukünftig wollen wir schauen, ob wir eine bessere Kennzahl erarbeiten können.

Wir arbeiten weiter daran, das Personalwesen soweit wie möglich zu digitalisieren. Seit 2019 sind unsere Lohnabrechnungen nur noch online abrufbar, jederzeit verfügbar, pünktlich zum Monatsende und mit allen Daten auf einen Blick. Im gleichen Jahr haben wir Urlaubsanträge in Papierform abgeschafft. Die Fehlzeitenplanung erfolgt nun über ein digitales Programm, wo wir Urlaub, Dienstreisen und Schulungen oder Homeoffice am eigenen Rechner digital erfassen. Der Eintrag erfolgt direkt im System und sichtbar für das Personalwesen.

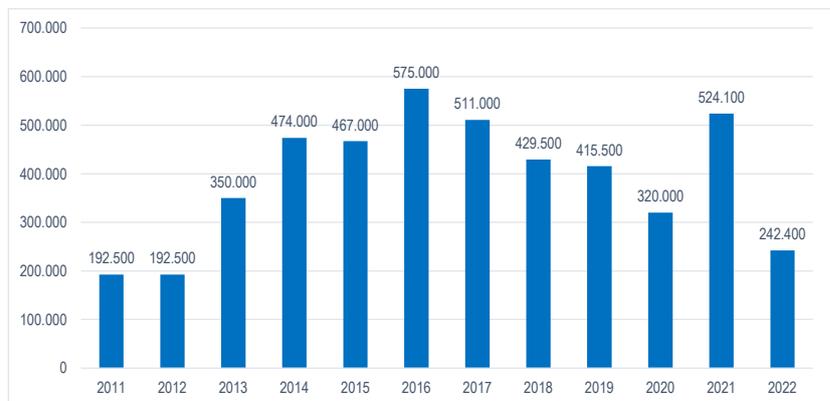
Seit 2021 können auch die Unfallmeldungen online über das Intranet ausgefüllt und verschickt werden. In Summe natürlich keine riesige Ersparnis, aber so versuchen wir, nach

und nach unser restliches Papieraufkommen zu eliminieren.

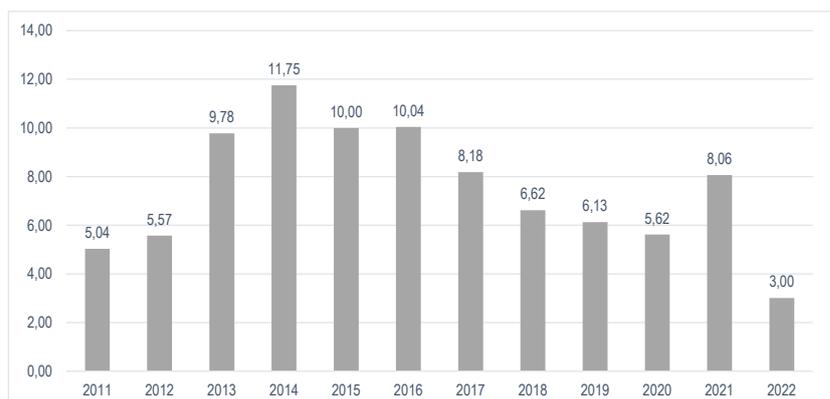
In der Produktion treiben wir die Umstellung auf papierlose Fertigung schon seit Jahren aktiv voran und haben sie in allen Bereichen weitestgehend umgesetzt.

In 2020 haben wir für die noch auszudruckenden Dokumente das Kopier- und Geschäftspapier auf Recyclingpapier mit blauem Engel, FSC und Ecolabel umgestellt. Auch Visitenkarten lassen wir ab sofort nur noch auf Recyclingkarton drucken. Der Ausdruck des Nachhaltigkeitsberichts 2019 erfolgte bereits klimaneutral, indem wir mit Hilfe der beauftragten Druckerei und ClimatePartner Klimaschutzprojekte unterstützten. In der Zwischenzeit werden auch alle anderen Produktkataloge und Broschüren klimaneutral gedruckt.

EINKAUF DES GESCHÄFTS- UND KOPIERPAPIERS PRO JAHR (Stk)



EINKAUF GESCHÄFTS- UND KOPIERPAPIER IM VERHÄLTNIS ZUM GESAMTUMSATZ (Stk/TEUR)



## MÜLLENTSORGUNG

Mehrwert ist uns wichtig, daher haben wir ein auf uns zugeschnittenes Entsorgungs- und Recyclingkonzept zusammen mit unserem Dienstleister vor Ort erarbeitet – so kann eine Wiederverwendung gewährleistet werden. Unser Abfall wird an regionale Entsorgungsbetriebe verteilt und die Abholung unseres Recycling-Materials erfolgt füllstandsoptimiert. Das bedeutet, dass unser Entsorgungsdienstleister den Füllstand unserer Container einsehen und die Abholung entsprechend steuern kann.

Im Jahr 2021 haben wir weiter daran gearbeitet, unser Müllaufkommen zu reduzieren. Mit einer Sortierquote von 91,1 % in Engen und 90,8 % in Fürstenwalde übertreffen wir, so wie auch in den Vorjahren, die gesetzlich vorgeschriebene Sortierquote von 90 %.

Wir haben in Engen eine geringfügige Stelle für einen Schüler geschaffen, um Sperrteile, die zur Reparatur zurückkommen, zu demontieren, intakte Teile für Reparaturen wiederzuverwenden und die verschiedenen nicht mehr verwertbaren Materialien sortenrein getrennt zu entsorgen. Dafür haben wir Bezug auf die Fridays-for-Future-Bewegung genommen und sind aktiv auf eine Schule in unserer Nachbarschaft zugegangen.

Durch das sortenrein entsorgte Aluminium ist sogar die Erstattung an uns noch höher als für die Entsorgung des kompletten Sperrlements über den Mischschrott. Da unser Reparaturservice immer mehr in Anspruch genommen wird, werden wir unseren „Schülerjob“ künftig weiter ausbauen.

**allsafe**  
made in germany seit 1964

IHR ERFOLG MIT SICHTBARER HALTUNG

# ACT NOW

**direkt vor Ort – bei allsafe in Engen**  
**Verdiene dir mit Umweltschutz etwas dazu!**

**Mülltrennung ist für dich selbstverständlich? Für uns auch!**

Hilf uns dabei, alte Bauteile in ihre Einzelteile zu zerlegen und sortenrein (Aluminium, Stahl, Kunststoff) zu recyceln.

Du bist mindestens 16 Jahre alt, handwerklich begabt und hast ab

## Januar 2020

**jede Woche etwa 2 Stunden Zeit**

Melde dich bis zum 19.12.2019 bei uns.  
Telefon: 07733 5002-0 oder per Mail an: [karriere@allsafe-group.com](mailto:karriere@allsafe-group.com)

There is NO Planet B

Stellenausschreibung Ende 2019

## MÜLLVERMEIDUNG & GEFAHRSTOFFE

Jedes Jahr vermeiden wir rund 50.000 Plastikbecher Müll. Denn wir haben sage und schreibe 200 Plastikbecher am Tag für Kaffee und andere Heißgetränke benötigt. Dank eines internen Mini-Projektes ist damit seit Juni 2018 Schluss. Das neue Motto lautet: Becher raus, Tasse rein! Seitdem gibt es keine Plastikbecher mehr am Automaten, sondern einen Tassenschrank daneben. Seit vielen Jahren bekommt jeder neue Mitarbeiter am ersten Arbeitstag eine personalisierte allsafe-Tasse geschenkt. Für unser Leasing-Personal und für Besucher stehen im Tassenschrank und auch in den Küchenschränken ausreichend weitere Tassen zur Verfügung. Mittlerweile ist es für alle selbstverständlich, ihre Tasse zur Kaffeepause mitzubringen.



**48.000 - 4.000 - 200**  
 Diese Zahlen sagen es:  
**Wir produzieren unseren eigenen Plastikbecher-Müllberg!**  
 Das neue Motto lautet:  
**Becher raus, Tasse rein!**  
 Dann gilt es:  
**Montag, 25. Juni**

Es gibt ab dem heute Plastikbecher mehr im Automaten.  
 Die Tassenschränke neben den Automaten sind nahezu hochgenutzt.  
 Dank und in der Küche stehen auch ausreichend Tassen für unser  
 Leasing-Personal und für Besucher zur Verfügung.



Die Vermeidung von Abfall und Verschwendung hat bei uns einen hohen Stellenwert. Wir arbeiten aktiv daran, Ausschuss durch zeitnahe Analyse und entsprechende Abstellmaßnahmen nachhaltig zu reduzieren und prozessbedingt abfallendes Restmaterial so gering wie möglich zu halten.

In unserem Werk in Fürstenwalde blieben beispielsweise bei der Klinkenherstellung Profilreststücke an der Fräsanlage übrig, da der Greifer diese aufgrund der Länge nicht mehr greifen kann. Aus diesen Reststücken lassen sich allerdings noch vier bis fünf Klinken fertigen. Diese Reststücke geben wir an eine Werkstatt für Menschen mit Behinderungen in Fürstenwalde weiter, die daraus prozesssicher Klinken für all:change herstellt. Das bedeutet für uns Nachhaltigkeit, wir handeln ökologisch, sozial und ökonomisch.

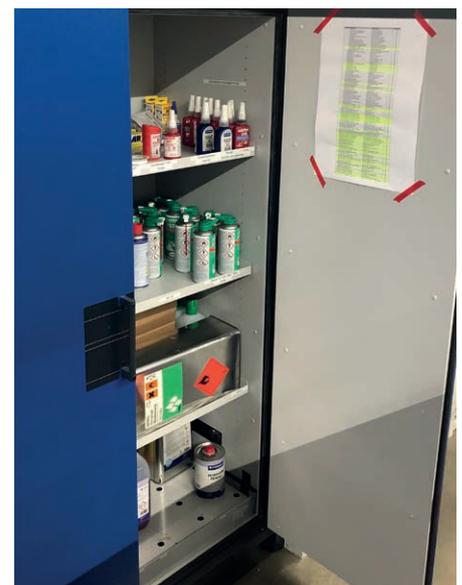
MOOT – eine Upcycling-Bekleidungsfirma aus Berlin – hat für unsere Gurtbandreste eine sinnvolle Verwendung: zusammen mit ausrangierten Kissenbezügen ergeben sich nützliche Tragebeutel.



Trotz aller Optimierung fallen immer wieder kleine Restmengen bei der Herstellung unserer Airline-Schienen an. Diese werden systematisch eingelagert und finden über unseren Verkauf an Mitarbeiter und Freunde eine sinnvolle, mitunter kreative Verwendung – vom Gartenstuhlhalter bis zur Reparaturlösung für einen Tragekarton.

Die zulässige Menge an Gefahrstoffen unterschreiten wir deutlich, da wir lokal beziehen und von kurzfristiger Lieferung profitieren. Gefahrstoffe werden in unserem Betriebsstoffverzeichnis erfasst und in den Gefahrgutschränken unter Verschluss aufbewahrt. Nach der Gefährdungsanalyse im Jahr 2021 beschafften und installierten wir drei neue Sicherheitsschränke. Die bereits bestehenden Schränke wurden mit Absaugungen nachgerüstet und extern fachgerecht gewartet. Gesundheitsschädliche Stoffe finden bei uns keine Anwendung.

Wir schauen auch in diesem Bereich, wie wir die Umwelt so wenig wie möglich belasten. So haben wir dieses Jahr in Fürstenwalde eine umweltschonendere Alternative zum Bremsenreiniger gefunden.



# MOBILITÄT

## TRANSPORTWEGE

Wie schon beim Thema Einkauf erläutert, versuchen wir, möglichst regional Material einzukaufen, um die Transportwege kurz zu halten.

Beim Warenversand unserer Produkte arbeiten wir seit einigen Jahren nur noch mit einem einzigen Spediteur zusammen. Dieser bekommt tagesaktuelle Zahlen der geplanten Aufträge zugesandt und kann so die Auslastung seiner LKWs effizient und ressourcenschonend planen.

## REISEN

Wir suchen den persönlichen Kontakt zu unseren Kunden und Geschäftspartnern. Unsere Werte sind „Kundenorientierung“, „Innovation“, „Fairness“ und „Eigenverantwortung“. Wir agieren weltweit und planen unsere Reisen vorausschauend und effektiv. Ortsnahe Termine legen wir möglichst zusammen und wo immer möglich, halten wir überregionale Meetings virtuell ab. Dafür haben wir technisch aufgerüstet und alle unsere Besprechungsräume mit Smartboards ausgestattet, die über TeamViewer und andere Kommunikationstools Videokonferenzen und gemeinsame Dokumentenbearbeitung ermöglichen. Wenn wir dann doch zum Kunden reisen, nehmen wir bevorzugt die eigene Fahrzeugflotte. Bei größerer Entfernung reisen wir mit der Bahn oder mit dem Flugzeug. Teilnahme an Lieferantenaudits und Messen wägen wir sinnvoll ab, um Termine mit weiter Anreise möglichst gering zu halten.

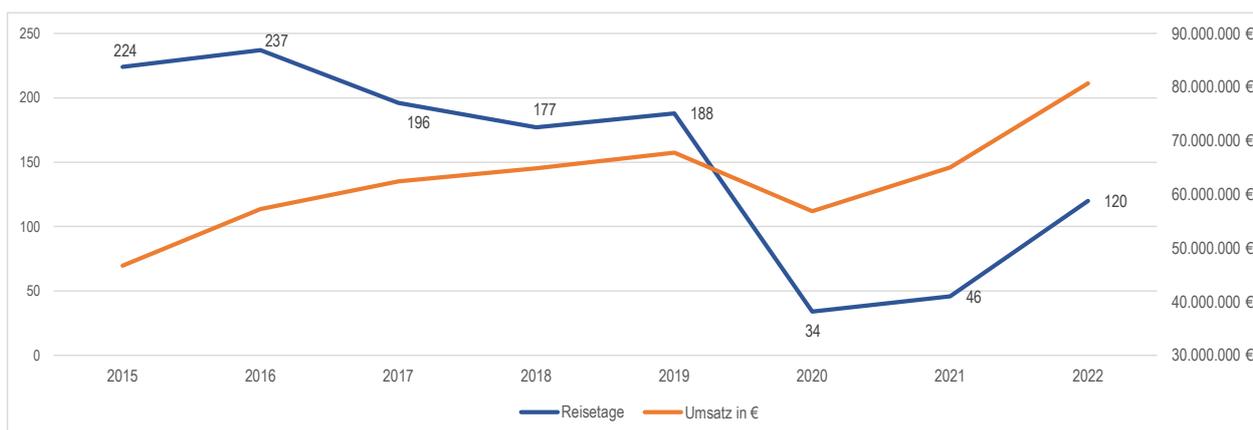
Mit Regionalmanagern weltweit vor Ort und sinnvoller Aufteilung nationaler Bezirke halten wir Entfernungen zu Kunden kurz.

Durch diese Nähe zu unseren Kunden konnten wir die Reisetage unserer Vertriebsmitarbeiter in Deutschland im Verhältnis zum Umsatz in den Vorjahren reduzieren bzw. konstant halten. Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie im Jahr 2020 waren deutlich weniger Geschäftsreisen zu unseren Kunden möglich. In 2022 hat sich die Reisetätigkeit wieder normalisiert und pendelte sich auf einem niedrigeren Niveau als vor der Pandemie ein. Jeder nicht gefahrene Kilometer ist wertvoll und ein wirklich effizienter Weg zu mehr Umweltschutz. Daher werden wir auch künftig genau abwägen, welche nichtvirtuellen Kundenbesuche wirklich notwendig sind.

Wir verfügen über Vertriebsbüros in den folgenden Ländern:



REISETAGE IM VERHÄLTNIS ZU GESAMTUMSATZ





## ARBEITSWEGE

Unsere Mitarbeiter suchen wir überregional. Es liegt uns am Herzen, dass sie mit Eintritt in unser Unternehmen keine weiten Wege zur Arbeit haben. Wir unterstützen sie bei der Überbrückung und bei der Wohnungssuche.

Seit Mitte 2019 bieten wir neben dem klassischen Dienstwagenmodell auch ein firmeninternes Leasing von Gebrauchtwagen an, um ressourcenschonenden Konsum zu fördern. Mit 20 Gebrauchtwagen liegt die Quote bei 28 % (Vorjahr: 34 %) unseres Fuhrparks.

Seit 2020 gibt es das Angebot für alle Mitarbeiter, unsere drei Pool-Fahrzeuge, darunter ein Vito und ein Sprinter, privat zu nutzen. Um die Kosten für diese Fahrzeuge fair zu decken, wird jeder gefahrene Kilometer mit 0,30 € über die Lohnabrechnung berechnet, Tanken ist dafür aber inklusive. Die Fahrzeuge werden sehr häufig genutzt und haben schon viele Umzüge und andere private Transporte kostengünstig gemeistert.

„Unsere neuen Autos haben einen Stecker“ – ab Juli 2021 wird jeder neue Dienstwagen ein E-Fahrzeug sein. Dadurch können wir unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen noch weiter reduzieren.

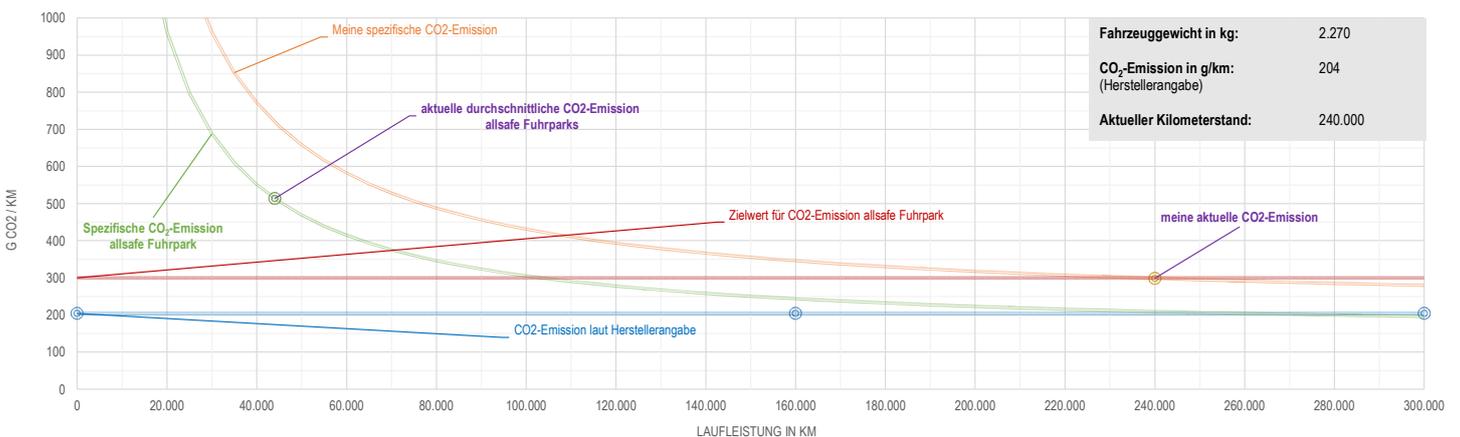
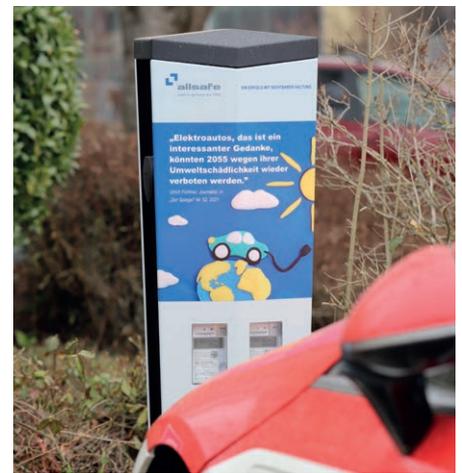
Fünf Ladesäulen mit insgesamt zehn Ladeplätzen wurden bereits auf dem Firmenparkplatz in Engen installiert und waren pünktlich zur ersten E-Fahrzeulanlieferung im Dezember 2021 betriebsbereit. In Fürstenwalde konnten zwei Ladesäulen mit vier Ladeplätzen in kompletter Eigenleistung im Frühjahr 2022 installiert werden.

Neben dem Dienstwagen gibt es seit 2016 noch eine zweite Möglichkeit der firmenunterstützten Mobilität: das „allRad“. Hier ist das Leasingobjekt ein hochwertiges Fahrrad, mit dem unsere Mitarbeiter umweltfreundlich und aktiv unterwegs sein dürfen. Dadurch tragen wir aktiv zum Umweltschutz und zur Verkehrsverbesserung bei, die Gesundheit wird ebenso gefördert. Ende 2022 haben 27 unserer Mitarbeiter dieses Angebot genutzt (Ende 2021: 20). Radüberdachung, Spind und Dusche stehen ebenfalls zur Nutzung bereit.

Auch in 2022 nahmen wir, wie im Vorjahr, am STADTRADELN in Engen mit 11 allsafe-Radlern teil. Mit unseren 4.390 erradelten km, konnten 676 kg CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Für unsere Mitarbeiter, die den Weg zur Arbeit mit dem Auto zurücklegen, stehen Parkplätze zur Verfügung.

Mit der Registrierung bei der Fahrgemeinschaftsplattform PENDLA unterstützen wir unsere Mitarbeiter bei der Suche nach Fahrgemeinschaften. So können neben Kraftstoffkosten auch ganz viele kg CO<sub>2</sub> eingespart werden.



Im Zuge der Erstellung der CO<sub>2</sub>-Bilanz wurde der Fußabdruck unserer Firmenfahrzeuge genauer analysiert. Ziel ist es, Aspekte wie Fahrzeugproduktion, Fahrbetrieb und Laufleistung mit in den nächsten Autokauf einzubeziehen. Bisher wurden diese Daten allerdings nicht im Detail an die entsprechenden Firmenfahrzeuginhaber kommuniziert.

Hier als Beispiel die Berechnung des ehemaligen Firmenfahrzeugs von Detlef Lohmann (Geschäftsführer), der seinen Audi A8 als Firmenpoolwagen zur Verfügung gestellt hat.

## NACHHALTIGKEITSKOMMUNIKATION

Um alle bei uns im Haus für Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, haben wir Ende 2019 ein Umweltboard im Kaffee-Eck eingeführt, wo regelmäßig eine neue Geschichte zu einer nachhaltigen Initiative oder Aktion bei allsafe veröffentlicht wird. Im Wechsel berichten wir über aktuelle Themen und alltägliche Dinge – ob lange umgesetzt oder gerade erst angestoßen – in spielerischer Form mit bunten Symbolen, die im Gedächtnis hängen bleiben.

Ausgehängt in einem speziell dafür gebastelten Aluminium-Rahmen aus Resteschieben, ziehen unsere Geschichten einmal im Monat aufs Neue die Aufmerksamkeit auf sich. Passend zum Thema gab es im ersten Jahr zu jeder Geschichte ein buntes Icon, das symbolisch für den Inhalt stand. So war deutlich sichtbar, wie viel wir bei allsafe bereits umsetzen – und wir haben noch eine Menge solcher Geschichten in petto. Damit wollen wir Kollegen dazu motivieren, ihren eigenen Arbeitsprozess nachhaltiger zu gestalten, Ideen zu Verbesserungen in ihrem Bereich anzubringen und umzusetzen, die entweder sparsamen Einsatz von Ressourcen (Material, Energie, Verpackung etc.) oder die lange und intensive Nutzung (z.B. durch Reparieren statt neu kaufen) fördern.



Neben dem Aushang im Kaffee-Eck wird die neue Geschichte auch im Intranet für alle Mitarbeiter mit Computerzugang veröffentlicht. Ziel ist es, möglichst alle Kollegen zu erreichen und es ihnen so einfach wie möglich zu machen, diese Facette von allsafe kennenzulernen.

Im Eingangsbereich in Engen steht seit Sommer 2022 unser Energie-Display mit der Strombilanz der Vorwoche, der letzten 12 Monate und der letzten Jahre.

Mit all dem haben wir eine Plattform geschaffen, noch so kleine Schritte in Richtung nachhaltiges Unternehmen und Kreislaufwirtschaft zu kommunizieren und alle auf dem Weg mitzunehmen. Hier berichten wir z.B. über das modulare Möbelkonzept, das zeitlos und stetig erweiterbar ist, darüber, dass wir eine weitere Bauteil-Fertigung auf Kanban-System umgestellt haben, um material- und energieeffizienter zu produzieren oder dass wir auf Messen möglichst Keramik-Tassen für unser Kaffee-Angebot nutzen und für deren Reinigung kreative Lösungen finden und auch gerne auf Kooperation setzen. Auch Themen wie auf Druckereinstellungen zu achten – reicht

der Ausdruck in schwarz-weiß oder doppelseitig – oder die Umstellung der Standardsuchmaschine auf Ecosia, finden hier Einzug.

Die interessierten Blicke der Kollegen beim Aushängen der aktuellen Geschichte und die vielen Vorschläge zu Themen, über die wir berichten könnten, zeigen, dass Nachhaltigkeit immer präsenter wird. Die Geschichten werden auch gelegentlich in den Kaffeepausengesprächen aufgegriffen – sowohl mit Lob als auch mit Kritik oder Skepsis. In den verschiedenen Unternehmensbereichen hat das schon zu einigen Veränderungen geführt.

In Social-Media veröffentlichen wir immer wieder Inhalte zum Thema Nachhaltigkeit & Kreislaufwirtschaft (Facebook, LinkedIn, YouTube). Wer uns in Instagram aufmerksam verfolgt, hört und sieht auch immer wieder Beiträge zu diesen Themen. Online hat dieses Thema einen hohen Stellenwert und wir freuen uns Pionier zu sein, der anderen Unternehmen zeigt, wie Ökonomie und Ökologie sich ergänzen können.

In unserem Blog schreiben die Autoren Detlef Lohmann, Heike Hundertmark, Matthias König und Jens Laufer über Kreislaufwirtschaft, wie man beim Einsparen von CO<sub>2</sub> bares Geld gewinnen kann u.v.m.



Wie setzen Sie Synergien frei?



Nachhaltiger Konsum der Welt zuliebe



Agilität macht den Unterschied

## WIR LEBEN NACHHALTIGKEIT

Auffällig ist, dass immer mehr Kollegen das Thema Nachhaltigkeit in ihre tägliche Arbeit integrieren. Es werden verschiedenste, nicht mehr benötigte Gegenstände wie eine Werkbank, große Transportkisten, Verstärker, Bildschirme, Blumentöpfe und vieles mehr für die Mitarbeiter günstig zum Verkauf angeboten. Ein ausgemustertes Smartboard wurde in 2022 an eine ortsansässige Schule gespendet. Fast alles konnte auf diesem Weg einen neuen Besitzer finden und wird wieder sinnvoll genutzt.

Mit unserer „Biete / Suche“-Säule im Kaffee-Eck bieten wir unseren Mitarbeitern auch eine Plattform, um private Gegenstände zu verkaufen bzw. gebraucht zu kaufen, zu tauschen oder weiterzugeben. Damit wollen wir dazu ermuntern, lange und intensive Nutzung bereits produzierter Ware auch außerhalb des allsafe Betriebsgeländes zu praktizieren.

Im März 2022 veröffentlichte die allsafe-Redaktion eine Sonderausgabe [zwischen grün und blau] der Mitarbeiterzeitschrift unter dem Motto „allsafe wird zum blauen Pionier“. Schwerpunkt war das Thema blaues Wirtschaften und wie jeder von uns schon mitmachen kann. Apropos Mitmachen: letztes Jahr fand unter der Schirmherrschaft der Stadt Engen die Pilotveranstaltung „Mitmachtag zur Kreislaufwirtschaft“ als Testlauf auf unserem Firmengelände statt. Flohmarkt, Reparatur-Café, Müllwagen hautnah inkl. Vortrag und Vieles mehr war für die Besucher geboten. Ein weiterer Mitmachtag ist schon in Planung.



# VERANTWORTUNG FÜR UNSER TEAM



Wir übernehmen Verantwortung für unser Team. Auf die Menschen bei allsafe sind wir stolz: Sie arbeiten verantwortlich für sich selbst, ihre Kollegen und das Unternehmen. Das hat sich ganz besonders in den letzten Jahren gezeigt, in denen Corona so vieles durcheinander gebracht hat. Insgesamt sind wir dank der hohen Flexibilität und sehr hohen Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter gut durch die Krise gekommen. Wir haben einen sehr guten Zusammenhalt und viel Solidarität zwischen Büro und Produktion – das reichte von solidarischem Gehaltsverzicht bis zu Bürokollegen an den Produktionsmaschinen.

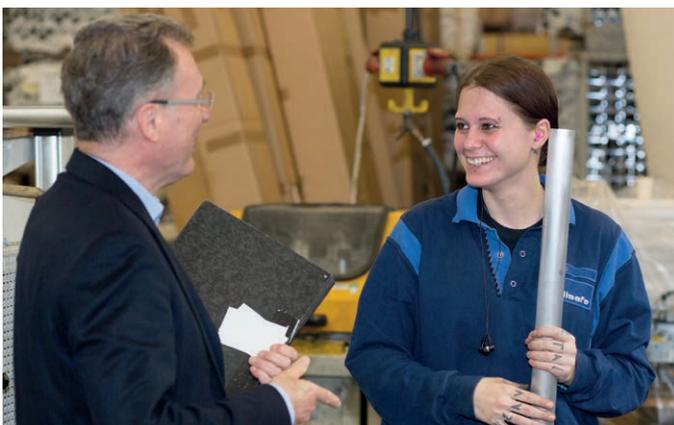
Wir bieten faire Gehälter, unterstützen bei der Karriere und Weiterbildung, wir fordern und fördern und unterstützen bei Problemen, auch privaten.

Für uns eine Selbstverständlichkeit – direkt nach Inkrafttreten der Inflationsausgleichspauschale wurde diese in voller Höhe (3.000 €) grundsätzlich an alle Mitarbeiter ausbezahlt. Auch einigen Leasingkollegen haben wir einen Teil der freiwilligen Pauschale gutgeschrieben.

Wir leben eine Kultur des Vertrauens. Bei allsafe haben Mitarbeiter die Möglichkeit, ihre eigene Arbeitsweise ganz persönlich und selbstverantwortlich an die Erfordernisse und Gegebenheiten Ihrer Arbeitsstelle und Aufgaben anzupassen. Anstelle von Vorschriften bauen wir auf Verantwortungsbewusstsein. Anstatt zu kontrollieren, vertrauen wir. Daher leben wir in vielen Bereichen Vertrauensarbeitszeit.

Seit 2010 hat sich die Mitarbeiterzahl mehr als verdoppelt, und im Berliner Umland gibt es einen weiteren Produktionsstandort. Während dieses Wachstums konnten wir viele neue Menschen für allsafe gewinnen. So vielen „Neuen“ gleichzeitig unsere Werte zu vermitteln, war eine durchaus anspruchsvolle Aufgabe und natürlich gab es auch Konflikte. Um diese zu lösen und den Führungspersonen die richtigen Werkzeuge zur Verfügung zu stellen, arbeiten wir mit einem externen Trainer zusammen.

Es fanden monatliche Workshops für die Führungscrew zum Leitthema „Integrative Führung“ statt. Die Fähigkeiten zur „guten“ Führung wurden weiterentwickelt. Im Herbst 2021 fand ein erster Lead-Tag in Engen und Fürstenwalde für alle interessierten Mitarbeiter statt.



UNSER TEAM

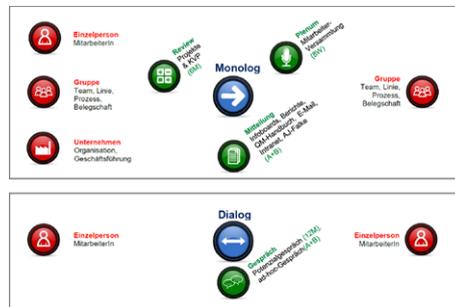


Wir arbeiten prozessorientiert im Team, wir sprechen miteinander, helfen und unterstützen uns mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten und Talenten. Wir arbeiten mit Kollegen vor Ort in verschiedenen Ländern.

Wir agieren offen und transparent, die Kennzahlen und aktuellen Aushänge werden an den Informationstafeln im Eingangs- und im Pausenbereichen sowie im Intranet veröffentlicht. Unter anderem wird auch unser kennzahlen-gestütztes und prozessbegleitendes Führungswerkzeug BSC (Balanced Scorecard) monatlich aktualisiert und öffentlich im Unternehmen ausgehängt. Auch der Monatsbericht des Führungsteams, in dem alle Prozesse bewertet werden, ist für alle Mitarbeiter frei zugänglich. So wollen wir alle Mitarbeiter offen und ehrlich auf dem neuesten Stand halten.



Kommunikation ist wichtig, denn der Ton macht die Musik. Gute Kommunikation kann Effektivität und Produktivität steigern. Wichtig dabei ist, dass der Informationsfluss und der Austausch in beide Richtungen stattfindet und auf Augenhöhe erfolgt. Kommunikation wird bei allsafe großgeschrieben, wir betrachten dies als Schlüssel zum Unternehmenserfolg. Das versuchen wir mit unserem Kommunikations-Netzwerk zu leben.

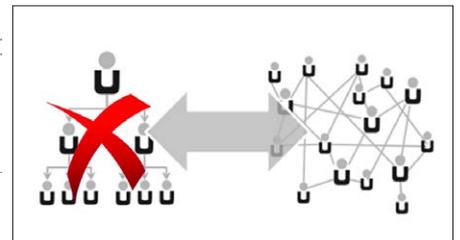


In regelmäßigen Abständen (alle sechs bis acht Wochen) findet eine Informationsveranstaltung für alle Mitarbeiter statt. Im sogenannten „inform:me“ berichtet die Geschäftsleitung über aktuelle Zahlen, personelle Veränderungen sowie Neuerungen und Änderungen, die das gesamte Unternehmen betreffen, und steht für Fragen bereit. Während der Corona-Pandemie konnten wir die meisten „inform:me“ nicht zusammen vor Ort abhalten, daher haben die zwei Geschäftsführer einen eigenen YouTube-Kanal gegründet. Der sichere Link für die aufgezeichneten Informationen wurde an alle Kollegen per E-Mail verschickt, und so konnte sich jeder, z.B. auch ganz einfach über das Smartphone, informieren.

Ebenso finden in den einzelnen Prozessen regelmäßige Treffen, z.B. in Form von wöchentlichen Stehmeetings, zum Austausch über aktuelle Aufgaben und Themen statt. So bleiben alle auf dem Laufenden und profitieren von

dem Wissen, der Erfahrung und den Unterstützungsangeboten ihrer Kollegen. In allen Produktionslinien wurde 2020 ein täglicher Shopfloor nach Schichtende eingeführt. Der Informationsfluss hat sich dadurch deutlich verbessert und es waren schnell viele kleine Verbesserungen sichtbar.

Im Jahr 2021 fand erstmals ein „Mannschafts-Tag“ für alle Menschen aus der Produktion statt. Hierbei haben die Mitarbeiter auf spielerische Weise erkannt, wie sie sich in der Linie gegenseitig unterstützen können. Die Erfahrungen in das tägliche Tun zu implementieren, ist Aufgabe für das kommende Jahr.



Im Frühjahr 2020 hat unsere IT innerhalb weniger Tage ein innerbetriebliches Kommunikationssystem etabliert, so dass auch die Kollegen im Homeoffice an allen Besprechungen und Schulungen teilnehmen konnten. Auch Vertriebsmeetings fanden in der Corona-Zeit komplett digital statt.



## KVP UND PROJEKTE (kontinuierliche Verbesserungsprozesse)



Zum Jahresende findet sich unser Führungsteam zusammen, um Zielerreichung und Fortschritte des vergangenen Jahres zu bewerten und Ziele und Aufgaben für das neue Jahr in Abstimmung zur Strategie zu diskutieren. Im Anschluss findet ein offener Workshop statt, um die Inhalte, Ziele und Kennzahlen festzulegen. Die Teilnahme daran ist für alle Mitarbeiter offen.

Daraus resultieren KVP-Teams, die Optimierungspotenziale aktiv angehen und Prozesse verbessern, und Projekte, die sich mit The-

mentreibern beschäftigen, d.h. Wissensinseln für Zukunftsthemen bilden. Das alles bietet unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, sich auch außerhalb ihres Prozesses zu engagieren und Themen voranzutreiben, für die sie brennen. Themenspezifisch zusammengefasst werden z.B. unter dem Motto „Ertrag für die Zukunft sichern“ potenzielle Wachstumsfelder im Markt bearbeitet.

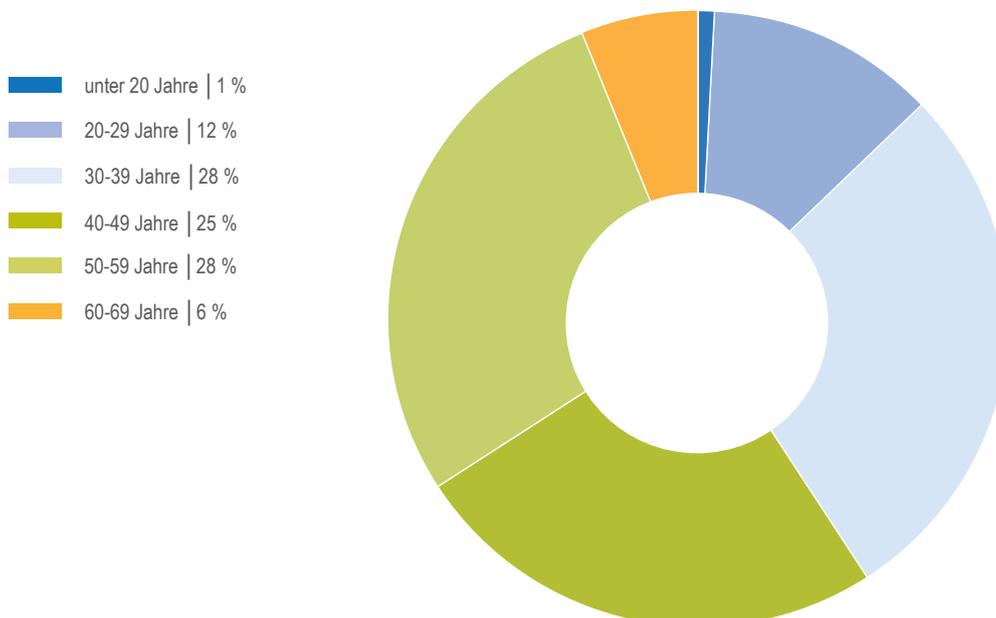
Halbjährlich stellen die einzelnen Teams ihre Projektfortschritte in für alle offenen Reviews vor und bewerten Arbeitsweise und Fortschritt der Zusammenarbeit.

## ALTERSSTRUKTUR

Wir bilden Industriekaufleute mit Zusatzqualifikation und duale Studenten zum Bachelor of Engineering – Maschinenbau oder Wirtschaftsingenieurwesen, Bachelor of Science – Informatik oder Wirtschaftsinformatik oder Data Science und Künstliche Intelligenz aus. Wir kennen und schätzen die Vorteile jedes Alters. Unser Ziel ist: ein ausgewogenes Verhältnis aller Altersgruppen in unserem Unternehmen.



ALTERSSTRUKTUR PER 31.12.2022



## GESUNDHEITSMANAGEMENT UND ARBEITSSICHERHEIT

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen. Wir sorgen immer wieder für Vitamine in der Erkältungszeit, Kisten voller Äpfel, Birnen oder Orangen stehen dann bereit. allsafe ist ein rauch- und alkoholfreies Unternehmen. Unsere Terrasse, sowohl die in Engen als auch die in Fürstenwalde, umgeben von Grün, lädt dazu ein, Zeit an der frischen Luft zu verbringen. Tischtennisplatte und Kicker fördern Spaß und Bewegung.



Wir wollen, dass unsere Mitarbeiter gesund bleiben und leisten dazu einen besonderen Beitrag. Im Jahr 2012 haben wir einen Vertrag für eine betriebliche Krankenzusatzversicherung für alle allsafe Mitarbeiter abgeschlossen. allsafe trägt die Kosten zu 100%, die Versicherung ist für die Mitarbeiter also völlig kostenfrei und wird ohne Gesundheitsprüfung gewährt. Neben Krankenhausbehandlungen werden auch Zahnbehandlungen und Leistungen bei Zahnprophylaxe erstattet. Es ist auch möglich, Familienangehörige (Partner und Kind/er) in die Versicherung aufzunehmen – ebenfalls ohne Gesundheitsprüfung. In entgeltfreien Zei-

ten (z.B. Elternzeit) oder beim Verlassen des Unternehmens, können die Mitarbeiter die Versicherung zu neuen Konditionen weiterführen.

Außerdem sind allsafe Mitarbeiter auf jeder Auslandsreise für die Firma krankenversichert. Unsere Weltpolice für Geschäftsreisen von bis zu sechs Wochen verschafft allsafe Mitarbeitern auf der ganzen Welt den Status eines Privatpatienten mit Vollversicherungsschutz.

In Zusammenarbeit mit dem Medizinischen Versorgungszentrum in Engen wurden 2021 mehrere Termine für Corona-Impfungen für allsafe-Mitarbeiter angeboten. Zudem wurde bei Corona-Quarantäne immer das volle Gehalt bezahlt.

Immer wieder werden Gesundheitstage bei allsafe durchgeführt. Im Dezember 2022 fand ein Workshop der BARMER für Azubis und Studenten statt. Themen wie Cybermobbing, Brain Fit, Sucht und Körpersprache wurden behandelt. Einen Body-Check konnten die Teilnehmer auch durchführen.

Kostenloses Sprudelwasser und Essenszuschüsse runden das Angebot ab. Aus Nachhaltigkeits- und Kostengründen haben wir im November 2018 von Glaswasserflaschen in Kästen auf zwei Wassersprudler umgestellt. Jeder Mitarbeiter kann sich bei Bedarf seine eigene „allsafe“-Flasche kostenlos füllen.

Unser Krankenstand lag im Jahr 2022 bei 3,3 % (2021: 3,1 %), so dass wir unsere Zielvorgabe von 3 % nur ganz knapp verfehlt haben.

Im Jahr 2019 hat eines unserer Projekt-Teams bei einem Inhouse-Seminar zur Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements teilgenommen. Daraus entstand in den Folgejahren unser: KuKIKorner (Kultur + Kollegen + Integrieren + Korner). Nach mehrmonatiger Pause war im Oktober 2022 Relaunch: Deutschkurs für Kollegen und Thementage zu Martingans, Nikolaus und Toleranz fanden noch im Laufe des Jahres statt.

Bei allsafe gibt es Unterstützung, um die Mitarbeiter nach langer oder häufiger Krankheit die Rückkehr zum Arbeitsplatz zu erleichtern. Das nennt sich „Betriebliches Eingliederungsmanagement“ (BEM) und wurde Mitte des Jahres etabliert. Bei der Rückkehr wird ein Plan entworfen, um den Wiedereinstieg zu erleichtern, die Gesundheit zu erhalten und zu fördern und chronische Erkrankungen zu vermeiden.

Bei der Gesundheitswoche im August in Fürstenwalde stand der Körper im Mittelpunkt. Neben Anspannung durch Dehnübungen sorgten auch Yoga-Einheiten für Entspannung. In Engen wurde Ende des Jahres der Startschuss für mehr Bewegung am Arbeitsplatz gelegt. Ein externer Trainer war zu Besuch und entwickelt fürs Folgejahr spezielle Übungen für die unterschiedlichen Arbeitsplätze.

## ARBEITSKLEIDUNG

Für die Mitarbeiter in der Fertigung stellen wir unentgeltlich einheitliche Berufskleidung zur Verfügung. Die Kleidungsstücke sind robust, bequem und entsprechen selbstverständlich den für unser Unternehmen erforderlichen Sicherheitsbedingungen. Die Reinigung der Kleidung erfolgt auf Kosten von allsafe. Ende 2020 haben wir auf einen neuen Anbieter für Arbeitskleidung umgestellt. Die bisherigen

Kleidungsstücke konnten von unseren Mitarbeitern für den privaten Gebrauch gegen eine kleine Spende übernommen werden. Die übrigen Hosen, T-Shirts und Jacken haben wir an die „Aktion Hoffnung“ gespendet. Im schwäbischen Riedlingen werden die Sachen nach strengen Kriterien sortiert und dann weiterverwertet, so bleibt alles im Wertstoffkreislauf.

Manche unserer Produkte müssen nach bestimmten Produktionsschritten von Ölresten und Metallspänen befreit werden. Die benutzten Stofflappen haben wir lange Zeit über den Rest- bzw. Sondermüll entsorgt. Die Putztücher und auch Kniekissen können wir nun auch regelmäßig waschen lassen und somit eine lange Zeit immer wieder verwenden.

## ARBEITSSICHERHEIT



Für Sicherheitsschuhe übernehmen wir zweimal jährlich eine Kostenpauschale von je 50 €. Sicherheitsschuhe sind obligatorisch für Mitarbeiter der Fertigung sowie Mitarbeiter, die einen großen Teil Ihrer Arbeitszeit im Bereich Fertigung verbringen (z.B. Qualität, Versuch).

Wir unterstützen die Arbeitssicherheit durch Schutzausrüstung, Schulungen und die aktive Mitarbeit unserer Sicherheitsbeauftragten vor Ort in der Produktion. Die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Verhältnis zu der Gesamtanzahl der Mitarbeiter lag im vergangenen Jahr bei 4,6 % (2021: 1,3 %).

Zweimal im Jahr wird mit unserer Wärmebildkamera vorbeugender Brandschutz aktiv betrieben.

Im Oktober 2021 fanden in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz Ersthelferkurse in Engen statt. Durch diesen Lehrgang konnten wieder einige neue Ersthelfer gewonnen werden, zu deren Ausbildung wir nach dem Arbeitsrecht verpflichtet sind. Mit einer Handvoll Mitarbeiter, die sich bei der Freiwilligen Feuerwehr engagieren, haben wir das Glück, zusätzlich jährlich geschulte Ersthelfer unter uns zu haben.

Im August 2020 haben wir unser erstes CO<sub>2</sub>-Messgerät erhalten, das uns eine Hilfestellung gibt, wann Räume spätestens gelüftet werden sollen. Anschließend wurden in allen Besprechungsräumen in Engen und Fürstenwalde CO<sub>2</sub>-Messgeräte aufgestellt.

Im September 2020 wurden dann als weitere Corona-Schutzmaßnahme UVC-Geräte in Räumen mit eingeschränkten Belüftungsmöglichkeiten in Betrieb genommen.

## ERGONOMIE

Unsere Mitarbeiter im Büro verbringen sehr viel Zeit am Schreibtisch, daher ist es wichtig, dass die Büromöbel ergonomisch sind. So können Gesundheitsrisiken minimiert werden. Beginnend im Jahr 2000 haben wir fast alle Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet, die das Arbeiten im Stehen ermöglichen. Diese Tische sind sehr beliebt und ihre Funktion wird tagtäglich genutzt.

Unter dem Motto: „Stehung statt Sitzung!“ wurde im Februar 2019 ein neues Besprechungskonzept in einem unserer Besprechungsräume umgesetzt. Ein hoher Tisch mitten im Raum lädt dazu ein, das Meeting im Stehen durchzuführen. Für Mitarbeiter, die lieber sitzen, stehen natürlich weiterhin Stühle bereit.

Im Produktionsbereich wurde die Ergonomie deutlich verbessert. Bereits im Jahr 2020 wurden an den Schlittenpressen die manuellen Schutztüren durch automatische Türen ersetzt. Zusätzlich wurden kraftlose Taster installiert. Diese Lösung entlastet insbesondere den Schulterbereich. Drei Verriegelerpressen wurden auf kraftlose Auslösemechanismen

umgebaut und entlasten so die Handgelenke. Weitere Arbeitsplätze wurden optimiert, z.B. durch Integration des Bohrens bei der CTD-Säge, so dass ein Zusatzweg mit den schweren Stahlprofilen eingespart wurde.

In 2021 wurden an verschiedenen Montageplätzen und an den drei Gummieinziehungen von der Sitzschienenfertigung elektrische Höhenverstellungen eingebaut, um so den unterschiedlichen Körpergrößen gerecht zu werden. Ebenso ist eine höhenverstellbare Rohstangenentnahme in Verbindung mit einer FiFo-Rollenbahn in Betrieb.

Ein elektrisch höhenverstellbarer, an die Netzgröße anpassbarer und frei beweglicher Netztisch wurde konstruiert, aufgebaut und in Betrieb genommen. Besondere Ergonomiematten für die Steharbeitsplätze wurden beschafft, um die Wirbelsäule und andere Gelenke beim langen Stehen zu entlasten.

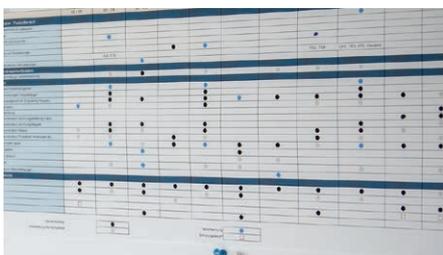
In 2022 wurde zur Entlastung der Mitarbeiter Gestelle auf Leichträder umgerüstet, ein Palettenheber für die all:change Boxen und eine automatische Hebelanlage angeschafft.

Außerdem fanden erste Ergonomietests von handgelenkunterstützenden Manschetten und einer Daumenmanschette statt. Einige Mitarbeiter absolvierten erste Tests mit einem Exoskelett. Weiterhin wollen wir Nutzen stiften durch Scouting weiterer Ergonomie-Themen.



## WEITERBILDUNGEN

Wir haben in 2022 0,3 % (2021: 0,4 %) unseres Umsatzes in die externe Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter investiert, um Karrierechancen und lebenslanges Lernen für alle zu ermöglichen. Die Mitarbeiter-Qualifikationsmatrix dokumentiert Wissen und Können und ist hilfreich bei der Ermittlung des Schulungsbedarfs.



Bei allsafe werden die Beschäftigten in die Pflicht genommen, ihre persönliche Weiterbildung selbstständig zu organisieren. Jeder entscheidet für sich, welche Fortbildung für die eigene Arbeit unterstützend und nützlich ist. Nachträgliche Reflektion und Bewertung dient dazu, gute Anbieter und Programme im Blick zu behalten und an Kollegen weiterzuempfehlen. In der mittlerweile sehr umfangreichen allsafe Bibliothek stehen Sach- und Fachbücher sowie aktuelle Zeitschriften zu den unterschiedlichsten Themen für alle zum Lesen, Leihen, Lernen bereit.

Mit „all:read – die allsafe Bibliothek wird digital“ soll es bald die Möglichkeit geben, auch private Bücher zu verleihen. Der Gedanke des

Teilens und das effiziente Nutzen des Vorhandenen stehen im Vordergrund.

„Von Kollegen für Kollegen“. Nach diesem Motto arbeiten wir in unserer eigenen allsafe Fortbildungsakademie. Wer sich in einem Fachgebiet besonders gut auskennt, darf seine Kollegen darin schulen. So ergibt sich jedes Jahr ein breit gefächertes Akademieprogramm mit den unterschiedlichsten Themen. Das Programm wird ständig erweitert und aktualisiert, um die Mitarbeiter zu fordern und zu fördern.

Seit Ende dieses Jahres haben unsere Auszubildenden und Studenten die allsafe Akademie als Projekt übernommen und kümmern sich um die komplette Planung.

Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit, diese Schulungen zu besuchen, unabhängig von ihrem unmittelbaren Tätigkeitsfeld. Im Bereich Nachhaltigkeit gibt es beispielsweise die Schulung: „Umweltschutz ISO 14001“, und neu ist auch die Pflichtschulungsreihe „Ihr Erfolg mit sichtbarer Haltung“ bei der u.a. das Thema blueserve erklärt wird.



Dieses Jahr konnten 41 Schulungen angeboten werden, da 26 Mitarbeiter und Experten bereit waren, ihr Wissen zu teilen und weiterzugeben. Während es beim Start der allsafe Fortbildungsakademie noch semesterweise gedruckte Broschüren für alle gab, ist das komplette Schulungsprogramm seit 2019 ausschließlich über das Intranet veröffentlicht. Kurse können über die einzelnen Kategorien oder den Veranstaltungskalender ausgewählt werden. Die Anmeldung erfolgt durch wenige Klicks online. Für die Mitarbeiter ohne eigenen Zugang zum Intranet steht in der Kaffecke ein PC dafür bereit.

Der Ausbau der Flexibilität und individuellen Aus- und Weiterbildung der Kollegen in den Produktionslinien war ein Schwerpunkt in 2021. Zeiträume, in denen unsere Kunden Kurzarbeit hatten, haben wir zuerst für interne Kurzschulungen genutzt. Als die Auftragslage noch weiter einbrach, haben wir flexibel mit kürzeren Wochenarbeitszeiten bei täglicher Lieferfähigkeit reagiert. Die Minusstunden wurden in den folgenden Wochen genutzt, um kurzfristige Auftragspitzen zu bearbeiten. Bis Jahresende haben wir die Stundenkonten der Kollegen ausgleichen können.

Zudem nutzten wir in der Zeit die Chance, um unseren Mitarbeitern mehr Flexibilität und Freiheiten zu geben. Dafür räumten wir jedem die Möglichkeit ein, in einem anderen Produktionsbereich zu schnuppern und mitzuarbeiten. Am Ende konnten die Mitarbeiter darüber entscheiden, ob sie in einem anderen Team als Springer mitarbeiten und etwas Neues lernen möchten oder sogar komplett in eine andere Linie wechseln möchten.

Auf diesem Weg haben sich etwa 20 % der Produktionsmitarbeiter zu flexiblen Linienpringern fortgebildet. Ihre Qualifikationsmatrix konnten sie somit enorm erweitern und erhalten auch finanziell einen dauerhaften Gehaltsbonus für diese zusätzliche Weiterbildung und Flexibilität. Für die Bearbeitung kurzfristiger Kundenaufträge sind diese Linienpringer eine große Bereicherung.



# ARBEITSZEITMODELLE UND FAMILIENFREUNDLICHKEIT

## ARBEITSZEIT IST VERTRAUENSZEIT

Für ein gutes Arbeitsklima sorgt nicht zuletzt auch die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Familien im Unternehmen. Die Vertrauensarbeitszeit trägt sicherlich erheblich zur familienorientierten Ausrichtung bei. Sie bringt eine maximale Flexibilität: Jeder Einzelne kann seine Aufgaben und Termine eigenverantwortlich koordinieren. Das bietet den Beschäftigten die Möglichkeit, berufliche und private Interessen zeitlich in Einklang zu bringen. Leider können wir Vertrauensarbeitszeit noch nicht in allen Bereichen praktizieren: Um unsere Kunden optimal zu bedienen, ist es erforderlich, dass wir mit unseren Anlagen und Maschinen im Schichtbetrieb produzieren. Hierfür ist in der Produktion die Einhaltung der Arbeitszeiten laut Schichtplan notwendig. Aber selbst in der Produktion wird auf eine Zeiterfassung komplett verzichtet und auf verantwortliches und kollegiales Handeln sowie auf Absprachen bei der Einteilung der Schichtpläne gesetzt.

Homeoffice war schon vor 2020 in vielen Bereichen kein Problem und ein Großteil der Kollegen im Büro war schon entsprechend

ausgestattet für regelmäßiges Arbeiten von zu Hause. Dann kam Corona und unsere IT hat in der Rekordzeit von drei Tagen für 82 Mitarbeiter die Möglichkeit zum Homeoffice eingerichtet und innerhalb von 14 Tagen auch für weitere 6 Kollegen aus unserem Produkt-Entstehungs-Prozess den Zugang zur sehr datenintensiven CAD-Lösung bereitgestellt. Inzwischen haben alle Kollegen, die im Büro tätig sind, voll funktionsfähige Homeoffice-Arbeitsplätze und damit eine Arbeitsmöglichkeit wie bei allsafe vor Ort. Die Präsenzzeit wird bei uns einzig und alleine durch praktische Notwendigkeiten aus den Prozessen heraus definiert. Über 4.300 Homeoffice Arbeitstage ist die Bilanz aus 2022 (2021: 6,500) – hauptsächlich von unseren Büromitarbeitern am Standort in Engen. Diese arbeiteten durchschnittlich 19 % der Arbeitstage in 2022 (2021: 27 %) von zu Hause aus. Über die vielen gesparten Kilometer freut sich die Umwelt, und wir werden diese flexible Arbeitsform weiterhin fördern und unterstützen.

Bei allen familiären Belangen agieren wir sehr kulant und verständnisvoll. Schließlich steht die Zufriedenheit der Mitarbeiter im Mittelpunkt.

Sich neu orientieren, weiterbilden, ausgiebig Zeit für den Partner oder die Kinder haben oder eigene Projekte verwirklichen – von diesen klassischen Gründen fürs Aussteigen träumt laut Umfrage jeder zweite Deutsche. Das sogenannte „Sabbatical“ ist eine innovative Form der flexiblen Arbeitszeitgestaltung. Auch wenn kein gesetzlicher Anspruch auf ein Sabbatical besteht, stehen wir einer solchen Auszeit offen gegenüber und haben diese auch schon einige Male realisiert. Natürlich haben wir auch ein offenes Ohr und viel Verständnis für die weit häufigeren Variationen der Auszeit wie Eltern- und Pflegezeit und versuchen, den Wünschen der Mitarbeiter nachzukommen.

allsafe ist „Partner der Feuerwehr“, d.h. unsere Mitarbeiter, die sich ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr engagieren, stellen wir für Einsätze frei.



## ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN

Wir möchten Für- und Vorsorge für unsere Mitarbeiter leisten, soziale Risiken und Probleme eingrenzen sowie ihr Einkommen und ihre Versorgung verbessern. Unsere Mitarbeiter-Gewinnbeteiligung ist zusätzlich zu einem fairen Lohn ein freiwilliges Plus. Die Berechnung orientiert sich am Unternehmensgewinn und kann bis zu 25 % des Jahresgewinns vor allen Steuern (EBT) betragen. Sie wird bei Erreichung einer bestimmten Umsatzrendite am Jahresende an alle Mitarbeiter ausbezahlt und erfolgt immer für das vergangene Geschäftsjahr.

Ebenso besteht die Möglichkeit, Genussscheine – die Königsklasse der Gewinnbeteiligung – aus dem versteuerten Einkommen zu erwerben. Wie alle Unternehmer, haben die Mitarbeiter beim Kauf die besondere Chance (hohe Renditen) aber auch besondere Risiken

(Verlust von Kapital bei Insolvenz). Genussscheine sind ein attraktives Instrument mit weit überdurchschnittlichen Renditen, die durch die eigene Mitarbeit bei allsafe beeinflusst werden können.



Für uns auch eine Selbstverständlichkeit: Präsenze und Sonderurlaub zu besonderen Anlässen: Jubiläum, Hochzeit und Geburt eines Kindes. Beim jährlichen Geburtstagsgeschenk dürfen die Mitarbeiter jedes Jahr aufs Neue zwischen drei bis vier vorausgewählten Präsenten wählen. Die Aktion Mensch Lotterie

haben wir schon länger als festen Bestandteil im Programm. Von 2017 bis 2022 durften wir 730 Jahreslose als Geburtstagsgeschenke an unsere Mitarbeiter weitergeben. Als Dank dafür dürfen wir weiterhin offiziell das Aktion-Mensch-Siegel führen. Darauf sind wir stolz!



## WORK-LIFE BALANCE



Wir sind für alles offen. Im Jahr 2018 sind wir auf den Hund gekommen: Hündin „Ella“ durfte ihr Frauchen zur Arbeit ins Büro begleiten. Laut aktuellen Umfragen sollen Hunde am Arbeitsplatz produktiver und gesünder machen. Auch Pflanzen haben eine positive Wirkung auf die Stimmung und Gesundheit von uns



Menschen. Sowohl im Büro als auch in der Fertigung haben wir die natürlichen Luftfilter im Einsatz und bringen so ein Stück Natur ins allsafe-Gebäude. Eine intern organisierte Umpflanzaktion setzte dieses Jahr den Fokus auf ein einheitliches und entspannendes Erscheinungsbild unserer Grünpflanzen.



Weniger lebendig, doch mit ähnlichem Effekt: Durch verschiedene Kunstprojekte im Unternehmen möchten wir inspirieren und das Interesse für Kunst beleben. Damit schaffen wir eine angenehme Atmosphäre in unseren Räumlichkeiten, wo auch selbst kreierte Werke Platz finden.



Gemeinsame Aktionen wie Grillen auf der Terrasse tragen zu einem guten Klima bei. Wir halten es aber auch für wichtig, genügend Freiräume für die informelle Kommunikation zu schaffen – etwa auf unserer großzügig gestalteten Terrasse, in der Bibliothek oder in der Cafeteria, wo es keinerlei Gesprächsbarrieren gibt.



Seit Sommer 2020 gibt einen kleinen Eisschrank in beiden Firmenküchen. Gegen ein kleines Entgelt kann sich jeder an heißen und auch nicht so heißen Tagen eine kleine Abkühlung gönnen.

Mit Aktionen, wie z.B. zum Tag des Waffeleisens am 29.06.2022 – an dem es kostenlose frischgebackene Waffeln für alle Mitarbeiter gab – versuchen wir den Alltag zu versüßen und die Gemeinschaft zu stärken.



Anlässe für Feste und Feiern gibt es bei uns immer wieder. Haben wir ein hervorragendes Unternehmensziel erreicht oder ist die neue Fertigungslinie endlich startklar – gemeinsam feiern wir besondere Situationen im Unternehmensleben.

Wir freuen uns, wenn unser Team regen Anteil am Firmenleben hat. Ein ganz besonderes Highlight ist die jährliche Weihnachtsfeier: Im ersten Arbeitsjahr bei allsafe haben die neuen Mitarbeiter die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren ebenfalls neu eingestellten Kollegen das



Rahmenprogramm für dieses schöne Fest zu gestalten. Die in 2021 abgesagte Weihnachtsfeier wurde im April des Folgejahres, zur Freude aller, als Frühlingsfest, nachgeholt.

Im Sommer 2019 gab es mit der Einweihung in Fürstenwalde einen ganz besonderen Anlass zu feiern. Es war ein gelungenes Event und das wollten wir unbedingt als Erinnerung für unsere Kollegen festhalten. Damit ist die Idee geboren, unsere Mitarbeiterzeitung wieder aufleben zu lassen. Aus dem ehemaligen „AJ Falken“ ist nun der „all:[tvi:t]“ entstanden. Nach einer langen Pause ohne Mitarbeiterzeitung hat das all:[tvi:t]-Team dem Ganzen ein neues Outfit und einen neuen Namen verpasst. Die Sonderausgabe „Einweihungsfeier Fürstenwalde“ war in der Hauptsache unseren Kollegen in Fürstenwalde gewidmet, die im Juni 2019 wunderbare Gastgeber waren. Seit diesem Zeitpunkt gibt es für alle regelmäßig von unserem Redaktionsteam die Neuigkeiten von allsafe zusammengefasst im all:[tvi:t].



## INTEGRATION, GLEICHBEHANDLUNG UND VIELFALT

In unserem Unternehmen arbeiten 237 Mitarbeiter, davon 65 Frauen und 172 Männer 24 unterschiedlicher Nationalitäten. Jeder Mensch ist uns gleich wichtig und hat die gleichen Rechte.

Wir bieten kaufmännische und technische Ausbildungsplätze (3 %) sowie Teilzeitarbeitsplätze (8 %) an und legen Wert auf familienfreundliche Arbeitszeitmodelle, Generationenvielfalt und die Vielzahl der Nationalitäten. Acht junge Menschen befinden sich in einer qualifizierten Ausbildung bei allsafe. Dem Wunsch nach einem Teilzeitarbeitsplatz entsprechen wir gerne. Derzeit arbeiten 19 unserer Mitarbeiter in variabler Teilzeit, darunter auch Kollegen aus dem Führungsteam. Damit möchten wir die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie erleichtern und fördern. Wir sind überzeugt: „Fordern und Fördern“ sind der Garant für die Zukunft unserer Mitarbeiter.



Unsere Auszubildenden und Studenten unterstützen wir beim Auslandspraktikum. Dieses Jahr absolvierte unsere Auszubildende im 2. Lehrjahr ihr Auslandspraktikum in New York.

Um für allsafe zu werben und neue Auszubildende zu gewinnen, nehmen wir regelmäßig an Ausbildungsmessen teil. Im November 2022 fand nach zweijähriger Pause wieder die Tischmesse in Engen statt, die zahlreiche Besucher anlockte. Unsere Auszubildenden übernahmen die Organisation, repräsentierten allsafe und standen für Interessierte als Ansprechpartner bereit. Im Anschluss an solche Veranstaltungen erhalten unsere Aus-

bilder regelmäßig Anfragen bezüglich eines Praktikums. Das zeigt uns, dass unsere Auszubildenden gute Erfahrungen sammeln und Interessierte mit ihrer Begeisterung anstecken.

Auch bei anderen Gelegenheiten, wie zum Beispiel bei der letzten Gewerbeschau 2019 in Engen, präsentieren wir uns als attraktiver Arbeitgeber.

Im Jahr 2021 zählte der selbstständige Dreh eines Azubi-Werbefilms zu den Highlights. Gemeinsam mit den Ausbildungsleitern erarbeiteten die Azubis und Studenten ein Drehbuch und realisierten dies mit Hilfe unseres internen Filmprofis. Neben Werbung auf YouTube und auf unserer Website wurde der Film bei der Azubi-Spot-Messe im September 2022 im Singener Kino gezeigt. Eine wirklich gelungene Werbung, um zukünftige Nachwuchskräfte für uns aufmerksam zu machen.

Ein Ausflug unserer Auszubildenden und Studenten steht jedes Jahr im Herbst auf dem Plan. Der Zeitpunkt des Ausfluges, kurz nach dem Beginn des neuen Ausbildungsjahres, ist ideal, da die „alten“ Azubis sich den „Neuen“ vorstellen und vieles rund um allsafe und die Ausbildung erzählen können. Der Gruppenzusammenhalt wird so von Beginn an gestärkt.

Es finden auch immer wieder Ausflüge für alle Mitarbeiter oder Familienfeste auf dem Werksgelände statt.



Um den Arbeitsbeginn bei allsafe zu erleichtern, übernehmen unsere Mitarbeiter „Patenschaften“ um die neuen Kollegen zu begleiten und zu unterstützen. Wir organisieren Deutschkurse, um die Verständigung im Privaten und bei der Arbeit zu verbessern, da wir einige Kollegen haben, für die Deutsch nicht die Muttersprache ist. Die Kosten für den Kurs wird komplett von allsafe übernommen.

Darüber hinaus bieten wir Hilfe bei Behörden-gängen und Unterstützung bei finanziellen Engpässen an.

Wir bei allsafe verpflichten uns zur Einhaltung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes, denn jeder Mensch ist gleich wichtig und hat die gleichen Rechte – unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Behinderung, Religion, Weltanschauung, Alter oder sexueller Identität.

Den „Internationalen Tag der Toleranz“ am 16. November nahm unser KuKIKorner-Team zum Anlass um mehr über unsere Kollegen im Unternehmen zu erfahren.

Wir bei allsafe sind nicht bestechlich und bestechen nicht. Wir sind nicht käuflich und kaufen niemanden. Alle geschäftlichen und personellen Entscheidungen werden fair, nachvollziehbar und ohne persönliche Vorteilnahme gefällt.



Bei uns wird Individualität nicht nur zugelassen,  
sondern auch ausdrücklich gewünscht und gefördert.

*Detlef Lohmann, Geschäftsführender Gesellschafter*



**Unsere Spielregeln bei allsafe**

1. Ich **will bei allsafe arbeiten**. Ich freue mich auf und über meine Arbeit bei allsafe.
2. Ich habe **Freude an Leistung** und **Erfolg**. Ich arbeite konzentriert und zuverlässig für mich und für mein Team bei allsafe.
3. Ich halte **Disziplin**. Ich halte mich an alle **Regeln und Gesetze**. Ich halte verbindlich meine **Absprachen** ein.
4. Ich halte **Ordnung und Sauberkeit**. Ich räume den Müll und Schmutz bei allsafe und speziell an meinem Arbeitsplatz selbst weg.
5. Ich bin für **mich** und **mein Handeln verantwortlich**. Ich stehe zu meinen Fehlern.
6. Ich **arbeite** gerne **im Team** mit- und füreinander. Ich unterstütze meine Kollegen und gebe Informationen bereitwillig weiter; wir alle sind Partner.
7. Ich bin **loyal gegenüber allsafe** und meinem Team. Ich respektiere die unternehmerischen Entscheidungen und setze diese gemeinsam mit dem Team um.
8. Ich gehe **sparsam** und sorgfältig **mit unseren Ressourcen** um. Ich achte auf überlegten Umgang mit Geld, Material, Anlagen und Maschinen, meiner Zeit und der Zeit meiner Kollegen.
9. Ich bin immer **ehrlich und fair**. Ich sage die Wahrheit und spreche Probleme direkt und kollegial an. Ich achte das Eigentum von anderen und achte auf meine Mitmenschen.
10. Ich habe **Respekt vor allen Menschen** und behandle alle Menschen **gleichwertig**. Ich akzeptiere die Vielfalt der Menschen, ihre Hautfarben, Kulturen und Religionen.
11. Ich **achte** bei allen Gesprächen auf meinen **Umgangston** und meine **Wortwahl**.
12. Wir sind ein **drogen- und alkoholfreies Unternehmen**.

**Dafür stehen wir.  
Die Menschen bei allsafe.**

**ALLSAFENESS**

Unsere Werte. Unser Handeln. Unser Selbstbild.



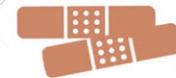
**Respekt  
Freundlichkeit  
Anstand**



**Vertrauen  
Menschlichkeit  
Ehrlichkeit**



**Toleranz  
Gleichberechtigung  
Akzeptanz**



**Fairplay  
Hilfsbereitschaft  
Verantwortung**

**Bewege etwas bei allsafe!**

Gemeinsam mit den Bürgern der Schwarzwald AG positionieren wir uns öffentlich, politisch und überparteilich mit der Kampagne **EINIGKEIT.RECHT.FREIHEIT.**

Demokratie, Rechtsstaat und soziale Marktwirtschaft sind hart er- kämpfte Errungenschaften, die wir verteidigen und neu beleben müssen, so die Worte des wvib zu der Kampagne.



# VERANTWORTUNG FÜR UNSERE GESELLSCHAFT

Es ist eigentlich keine Kunst, und für uns selbstverständlich: Unsere Entscheidung für den Standort Deutschland. Gerne geben wir unseren Produkten einen schwarz-rot-goldenen Anstrich für beste Qualität und höchste Sicherheit. „Made in Germany“ ist für uns die positivste und nachhaltigste Definition von Globalisierung.

Zugegeben: Nicht alles kann man in Deutschland produzieren – mitunter ist das auch gar nicht sinnvoll. In vielen Branchen geht es jedoch oft nur um den 0,6 Cent günstigeren Stückpreis, mit dem der letzte Tropfen Gewinn aus einem Prozess gewrungen wird. Und so vielleicht ein heimischer Betrieb das Licht für immer ausschalten muss. Diese Einstellung finden wir weder gut noch besonders nachhaltig und verantwortungsvoll. Wir produzieren in Engen am Bodensee und in Fürstenwalde/Spree zu fairen Löhnen für alle Mitarbeiter – und bei voller Versteuerung in Deutschland.

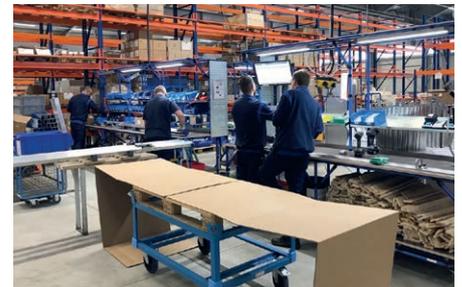


Die Kreativität, Flexibilität und Zuverlässigkeit unseres multikulturellen Teams in allen Unternehmensbereichen stellen die höheren Lohnkosten des Standorts Deutschland schnell ins Abseits. Wir bezahlen mehr und bekommen ein Vielfaches zurück: Unsere Kunden profitieren davon – in Form von herausragender Qualität „Made in Germany“.



allsafe ist in Engen im wirtschaftsstarken Baden-Württemberg positioniert. Sowohl politisch als auch ökonomisch ist dieses Bundesland deutschland- und europaweit eines der stabilsten und deshalb ein erstklassiger Unternehmensstandort. Hier sind wir mit einer Gesamtfläche von 11.900 m<sup>2</sup> an der Kapazitätsgrenze angelangt. Deshalb wurde ein neuer Standort in Brandenburg mit 6.000 m<sup>2</sup> aufgebaut. Weil wir wollen, dass unsere Kunden den besten Service bekommen, ist unser neues Werk ein deutliches Statement. Engen im Südwesten und Fürstenwalde/Spree im Nordosten sind eine Umarmung Deutschlands. Und weit offen darüber hinaus. Wir bringen frischen Wind und wagen Neues. Und wir setzen nach wie vor auf Deutschland als Produktionsstandort.

Die Produktion in der Marie-Curie-Straße in Fürstenwalde startete im Februar 2019 – von dort aus können unsere Kunden in Nord- und Osteuropa schnell und gewohnt zuverlässig beliefert werden. Mehr als 30 Mitarbeiter aus Brandenburg finden hier Arbeit.



Wir agieren weltweit, sind jedoch mit unserer Region fest verbunden. Bevorzugt suchen wir unsere Lieferanten, Bankpartner und Dienstleister regional.

## allsafe – IHR ERFOLG MIT SICHTBARER HALTUNG



## SPENDEN STATT SCHENKEN

Seit 2017 spendet allsafe den Betrag für die Weihnachtsgeschenke für einen guten Zweck. 2022 ging der Erlös an das Impulshaus in Engen. 2021 wurde an die Bürgerstiftung Engen gespendet. Mittlerweile gibt es eine eigene Unterstiftung, die „allsafe Firmenstiftung“. Die Erträge der Unterstiftung, die sich aus den Spenden und entsprechenden Zinsen zusammensetzen, werden gemeinnützigen Zwecken zugeführt. So wurde u.a. das Nachhaltigkeitsprojekt „Reparatur-Café Engen“

mit 500 € unterstützt. Unserer Geschäftsleitung ist die Nachhaltigkeit dieses Projektes eine Herzensangelegenheit. Das Führungsteam und die Mitarbeiter von allsafe fühlen sich der Region sehr verbunden und zeigen mit ihrer Entscheidung ihr Engagement für die soziale Gemeinschaft.

Schon seit 2018 unterstützen wir mit Einzelspenden Kinder vom Pestalozzi Kinderdorf in Stockach, ganz in der Nähe von Engen.

Im Juli 2019 wurde eine interne Spendenaktion für Xenia, die erkrankte Nichte eines Kollegen, ins Leben gerufen, an der sich viele Kollegen beteiligt haben. Zu diesem Zeitpunkt wurden bei allsafe die Kaffeeschlüssel ausgetauscht und fast alle Mitarbeiter haben auf die Auszahlung noch vorhandener Restbeträge verzichtet. Schlussendlich kamen so 1.400 € für die medizinische Behandlung zusammen.

## REPARATUR-CAFÉ

Wir „schenken“ Engen ein Reparatur-Café. Unser Kollege Thomas Fugel betreut seit 2016 die „allsafe Firmenstiftung“ mit Herz und Verstand. Im Jahr 2021 hat er mit der Geschäftsleitung eine besonders sinnpendende Möglichkeit gefunden, die ausgeschütteten Beträge zu verwenden. In Kooperation mit der Stadt Engen darf allsafe die Räume des Hegauer Fußballvereins nutzen, um dort ein Reparatur-Café an den Start zu bringen. Das Ziel ist es, die Menschen in und um Engen dazu zu animieren, defekte Dinge zu

reparieren, statt sie zu entsorgen. Das passt zur allsafe-Philosophie des langen und intensiven Nutzens. Und es trifft auch noch exakt den Nerv der Zeit, denn viele Menschen machen sich immer mehr Gedanken darüber, wie sie ihr Leben nachhaltiger gestalten können.

Es wurden bereits mehrere Veranstaltungen durchgeführt, bei denen verschiedene defekte Gegenstände wieder funktionstüchtig gemacht werden konnten. Ganz erfreulich war, dass sich einige allsafe-Kollegen bei der Organisation und den Reparaturen ehrenamtlich beteiligten.



## PARTNERSCHAFT

Auch am Standort Fürstenwalde wird das soziale und regionale Engagement großgeschrieben. Für die Pflege unserer Grünanlagen wurde eine langjährige Partnerschaft mit der ortsansässigen format gGmbH – Werkstätten für Menschen mit Behinderung – abgeschlossen. Bereits seit 2020 werden wir von der format gGmbH bei der Aufbereitung unserer Profilreststücke für all:change unterstützt.

Im Frühjahr 2022 unterstützte uns eine Praktikantin aus dieser Behindertenwerkstatt für mehrere Wochen in den Produktionslinien. Im Rahmen eines ausgelagerten Arbeitsplatzes könnten wir sie glücklicherweise als Kollegin ab Juli für drei Arbeitstage pro Woche gewinnen.

## ENGAGEMENT

Ende Mai 2022 war Putzete in Fürstenwalde angesagt. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben einen Tag lang im Stadtforst erfolgreich aufgeräumt. Der Hallenboden musste repariert werden, daher hieß es Müll sammeln statt Maschinen bedienen. Unser Werksleiter Peter Einhorn brachte es auf dem Punkt: „Unser Ziel ist es, dass wir als Firma Werte wie Nachhaltigkeit auch leben und zeigen“.

## WIR LEISTEN UNSEREN BEITRAG

- als Ausbilder bieten wir 8 jungen Menschen eine hochqualifizierte Berufsausbildung.
- als Arbeitgeber bieten wir etwa 240 Frauen und Männern einen Arbeitsplatz (inklusive Leasingmitarbeiter).
- als Förderer stellten wir ca. 26.000 € für soziale, sportliche und kulturelle Investitionen zur Verfügung, vorwiegend regional.
- als Steuerzahler überwiesen wir mehr als 2.200.000 € an Kommunen und Staat. Zusätzlich führten wir fast 2.400.000 € Lohn- und Kirchensteuer für unsere Mitarbeiter ab.
- als Ansprechpartner freuen wir uns, Sie mit unseren Mitarbeitern weltweit betreuen zu dürfen!

## ALLSAFE PHILOSOPHIE

### UNSER VERSPRECHEN UND UNSERE VERANTWORTUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT



Wir glauben, dass alle Unternehmen der Gesellschaft einen Nutzen stiften sollen. Eine reine Shareholder-Politik mit Profitmaximierung gibt es bei allsafe nicht. Das Credo bei allsafe ist: Nutzen stiften für unsere Kunden. „Kunden“ sind alle Stakeholder wie Gemeinde, Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden, Gesellschafter – alle, die ein Interesse mit allsafe verbindet.

# AUSZEICHNUNGEN MIT SICHERHEIT GEPRÜFT

Die Kompetenz unseres Teams und somit die Qualität unserer Produkte ist im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnet: Luftfahrt-Bundesamt, European Aerospace Evaluation, TÜV SÜD und TOP JOB bescheinigen uns das immer wieder.

In den Zertifikaten spiegeln sich unsere unternehmerische Verantwortung und die Exzellenz eines respektvollen und fairen Arbeitgebers wider.

Erfolg ist eine Frage der Werte.



Die jährliche Überwachung der Genehmigungen als Herstellungsbetrieb Part 21G und Instandhaltungsbetrieb nach Part 145 für das Segment Air Cargo durch das Luftfahrtbundesamt (LBA) wurde erneut erfolgreich realisiert. Außerdem ist allsafe nach dem Luftfahrtstandard EN 9100:2018 durch Partner der EASA als Entwickler für die Luftfahrtindustrie zertifiziert.

Im Jahr 2022 wurde im Unternehmen wieder ein Überwachungsaudit nach IATF 16949:2016 durchgeführt. Diese Norm vereint alle Forderungen nach einem Qualitätsmanagementsystem der Automobilindustrie und soll das Vertrauen des Kunden in die System- und Prozessqualität eines Lieferanten begründen. Das Zertifikat ist immer drei Jahre gültig und muss jährlich bestätigt werden.

Seit 2015 ist allsafe entsprechend der Umweltnorm nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Wir verpflichten uns damit freiwillig, unsere Umweltleistung mit Hilfe konkreter Maßnahmen und Ziele stetig zu verbessern. In jährlichen Audits legen wir dar, wie Umweltschutz in allen Bereichen unseres Managementsystems verankert ist, und zeigen anhand unseres Umweltprogramms, welche Verbesserungen hin zu einem umweltfreundlicheren Unternehmen wir im aktuellen Jahr anstreben. Hier werden auch die Fortschritte deutlich, die wir von Jahr zu Jahr erzielen.

## FÜNF MAL TOP

TOP JOB ist der führende Award für den deutschen Mittelstand, wenn es um Arbeitgeberattraktivität und professionelle Personalarbeit geht. Jahr für Jahr ermittelt TOP JOB die besten mittelständischen Arbeitgeber. Fünf Mal haben wir uns beworben – fünf Mal haben wir es ganz nach vorne geschafft: 2003, 2008, 2012, 2015 und 2020. Wir sind stolz darauf, kontinuierlich zu den besten Arbeitgebern im Mittelstand zu gehören.



## EUROPÄISCHER TRANSPORTPREIS FÜR NACHHALTIGKEIT

Wir haben mit unserem all:change-Konzept den ersten Platz beim Europäischen Transportpreis für Nachhaltigkeit in der Kategorie „Teile und Zubehör“ gewonnen. Die Jury fand unser „blaues Prinzip“ der langen und intensiven Nutzung offensichtlich genauso überzeugend wie wir. Die Verleihung fand im November 2021 in München statt.



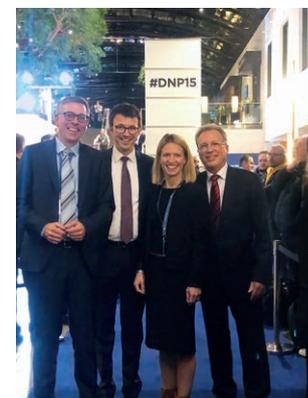
## KLIMASCHUTZPREIS LANDKREIS KONSTANZ – ANNERKENNUNGSPREIS

allsafe hat bei der Verleihung des ersten Klimaschutzpreises des Landkreises Konstanz einen Preis gewonnen. Am 19. Oktober 2022 wurde der Anerkennungspreis von Landrat Zeno Danner in Konstanz feierlich übergeben. Wir wurden für unser Engagement ausgezeichnet, als blauer Pionier die Kreislaufwirtschaft als Geschäftsmodell umzusetzen. In seinem Impulsvortrag unter dem Titel „Nicht mehr produzieren, nur noch reparieren!“, stellte Geschäftsführer Jens Laufer die eigenen Beweggründe und den daraus folgenden Weg zur Umsetzung einer nachhaltigeren Produktion von der ersten CO<sub>2</sub>-Bilanz bis hin zur Regionalisierung der Lieferketten anschaulich dar. Er forderte dabei auch die anwesenden Unternehmer auf, ihr Geschäftsmodell vor diesem Hintergrund gewissenhaft zu hinterfragen.



## FINALIST BEIM 15. DEUTSCHEN NACHHALTIGKEITSPREIS

Vorreiter der Transformation aus verschiedenen Branchen und Sektoren wurden für wirksame Konzepte gegen Klimawandel, Ressourcenverschwendung und gesellschaftliche Spaltung ausgezeichnet. Nominiert für den Preis war auch allsafe – am Ende haben wir es aber „nur“ unter die besten sechs Finalisten geschafft: „Klar hätten wir gern gewonnen, aber unter den besten sechs Unternehmen dieses renommierten Preises zu sein, darauf sind wir auf jeden Fall richtig stolz“, freuen sich unsere beiden Geschäftsführer: „wir haben hier im Grunde nur die Urkunde abgeholt – den Preis erarbeitet haben alle **Menschen bei allsafe**, die sich täglich dafür einsetzen, dass wir in Zukunft keine Ressourcen mehr verbrauchen wollen.“



# PUBLIKATIONEN

## BÜCHER



ISBN: 978-3-7093-0475-4



ISBN: 978-3-7093-0614-7



ISBN: 978-3-98617-017-2

Detlef Lohmanns Erstlingswerk **... UND MITTAGS GEH ICH HEIM** erschien im August 2012. Auf der Frankfurter Buchmesse wird das Buch mit dem Preis „Managementbuch des Jahres 2012“ ausgezeichnet. Wenige Wochen später erhält es auch den begehrten Preis „Roter Reiter“.

Im Jahr 2016 schreiben Detlef und Ulrich Lohmann ein inspirierendes Buch für alle, die mit mehr Freude arbeiten wollen. Das neue Buch **... UND HEUTE LEG ICH LOS** beschreibt das Arbeiten in einem Unternehmen, in dem eigenverantwortliches Handeln tatsächlich gelebt wird. Es werden überraschende Ähnlichkeiten zwischen Wirtschaft und Biologie aufgedeckt und eindrucksvoll neue Möglichkeiten in der Arbeitswelt eröffnet.

Detlef Lohmann ist 2022 zum dritten Mal unter die Autoren gegangen:

### MIT GUTEM GEWISSEN – DER GESUNDE WEG ZUM WIRTSCHAFTEN

Er beschreibt in seinem neuen Buch seine Erfahrungen bei der Umgestaltung seines konventionellen Produktionsbetriebs in ein vorbildlich kreislaufwirtschaftendes Unternehmen. Er möchte die Leser dazu anstoßen, selbst aktiv zu werden. „Gut gemacht“ statt „gut gemeint“.

## MAGAZIN



### DIE FREIHEIT BEI ALLSAFE ZU ARBEITEN

„DER SPIEGEL“ war bereits zum zweiten Mal wegen des außergewöhnlichen Führungsstils bei allsafe in Engen, um auch über das etwas andere Arbeiten bei uns zu berichten. Wer bei allsafe arbeitet, hat viele Freiheiten, aber auch viel Verantwortung. Wir sind Teil der Titelstory in der Spiegel-Ausgabe Nr. 2/2019. Es lohnt sich, diese zu lesen!

## FILM



### AUGENHÖHE

... ein Film über den Wandel der Arbeitswelt hatte im Januar 2015 Film Premiere in Deutschland. Das Filmteam hat fünf Unternehmen und Pioniere der modernen Arbeitswelt über mehrere Monate hinweg begleitet, durchleuchtet und gefilmt. allsafe gehört als einer der Hauptakteure zu diesem außergewöhnlichen Crowdfunding-Projekt. Die 45-minütige Dokumentation zeigt ungewöhnliche Denk- und Arbeitsweisen und von Werten geprägte Unternehmenskulturen. Das Projekt bewegt etwas in der Wirtschaft und ist selbst eine Erfolgsgeschichte von Gründergeist und dezentraler, eigenverantwortlich gestalteter Zusammenarbeit. Die fünf Mitglieder des Kernteams haben 2014 mit der Frage gestartet, wie Menschlichkeit, Anstand und Vertrauen in der Wirtschaft des 21. Jahrhunderts neu definiert werden können. Statt eines theoretischen Textes sind nun lebendige Beispiele die Antwort: Ein Film mit Menschen aus erfolgreichen Betrieben mit flachen Hierarchien, hoher Eigenverantwortung, Transparenz und Wertschätzung.

# IMPRESSUM

Herausgeber: allsafe GmbH & Co. KG  
Gerwigstraße 31, 78234 Engen  
Telefon +49 7733 5002-0  
www.allsafe-group.com

Geschäftsführer: Jens Laufer | Detlef Lohmann

Bildnachweis: Titelbild shutterstock.de  
Aktion Mensch-Siegel (S.41) vom Aktion Mensch e.V., <https://www.aktion-mensch.de/>  
Einigkeit.Recht.Freiheit. Kampagnen-Bild (S.44), wvib Schwarzwald AG,  
<https://www.wvib.de/einigkeitrechtfreiheit>  
TOP JOB-Siegel (S.49), TOP JOB, <https://www.topjob.de>  
transport-online.de  
alle anderen Bilder © allsafe GmbH & Co. KG

Fotografen: Blickkraft  
Hans Noll  
To Kuehne

Kontakt Nachhaltigkeit bei allsafe: Detlef Lohmann, [detlef.lohmann@allsafe-group.com](mailto:detlef.lohmann@allsafe-group.com)

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wird auf freiwilliger Basis erstellt.

## Hinweise / Haftungsausschluss:

Zur Unterstützung der Lesefreundlichkeit verzichten wir in diesem Bericht auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise. Personenbezogene Bezeichnungen schließen alle Personen, gleich welchen Geschlechts, gleichberechtigt mit ein. Die Weitergabe und Vervielfältigung, insbesondere der Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet, die Verwendung von Texten, Textteilen und Bildmaterial sowie die Vervielfältigung auf Datenträger dieser Publikation oder von Teilen daraus sind ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung der allsafe GmbH & Co. KG nicht gestattet. Die Inhalte dieses Berichts wurden mit größter Sorgfalt erstellt und von den jeweils zuständigen Fachbereichen geprüft. Die allsafe GmbH & Co. KG übernimmt keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Wir verweisen an einigen Stellen auf externe Internetseiten und Zeitschriften. Auf deren Inhalte hat die allsafe GmbH & Co. KG keinen Einfluss und macht sich die dort aufgeführten Inhalte nicht zu eigen. Für die Angebote Dritter wird keinerlei Haftung übernommen.

**allsafe GmbH & Co. KG**  
Gerwigstraße 31  
78234 Engen / Germany  
Telefon +49 (0)7733 5002-0  
Fax +49 (0)7733 5002-47  
E-Mail [sales@allsafe-group.com](mailto:sales@allsafe-group.com)  
[www.allsafe-group.com](http://www.allsafe-group.com)

